

AHOY!

Ausgabe 2 | 2019

Das Stadtmagazin mit Neuigkeiten und Angeboten aus Unternehmen unserer Stadt Hoyerswerda und dem Lausitzer Seenland



HOYERSWERDA

sagenhafte Familienstadt im Lausitzer Kroat- und Seenland



**Verkehrschao
in der Stadt**

Seite 5

**Veranstaltungs-
highlight**

in der Region

**Spätschicht in
Hoyerswerda**

Seite 14-15

AHOY!

Ausgabe 2 | 2019

Das Stadtmagazin mit Neuigkeiten und Angeboten aus Unternehmen unserer Stadt Hoyerswerda und dem Lausitzer Seenland



HOYERSWERDA

sagenhafte Familienstadt im Lausitzer Kroat- und Seenland



**Verkehrschao
in der Stadt**

Seite 5

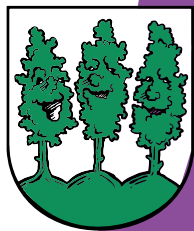
**Veranstaltungs-
highlight**

in der Region

**Spätschicht in
Hoyerswerda**

Seite 14-15

1/1 Seite AH Elitzsch
Anzeige wird erst Dienstag geliefert.



Mit Krabat, Ideen und Zuversicht

Am 8. April tagte der Stadtrat besonders lange – man könnte fast sagen, bis in die frühe Nacht. Und das, obwohl nur ein Problem zur Diskussion stand, nämlich: Was geschieht mit Hoyerswerda nach dem Braunkohleausstieg? Wie werden wir den erneuten Strukturwandel durchstehen?

Vieles zu dieser Thematik wurde schon diskutiert, überlegt und widerlegt. Ausgehend von den bitteren Erfahrungen der 1990er Jahre wird bei den meisten zumindest Skepsis spürbar. Tenor: Diesmal machen wir wirklich das Licht aus. Hier passiert doch – nüscht mehr!!!

Zu beschließen gab es an diesem Abend nur eines, eine neue Vermarktungsstrategie. In Verbindung mit den vielfältigen positiven Standortfaktoren in der Stadt und der einzigartigen Naturlandschaft des Lausitzer Seenlandes sollen unter Nutzung der Werte der Krabatsage neue Ideen für eine „Familienregion Hoyerswerda im Lausitzer Krabat- und Seenland“ entwickelt werden. Für die Umsetzung dieser neuen Strategie wird ein Verein „Familienregion HOY e.V.“ gegründet. Neben der Stadt selbst werden zahlreiche Firmen, auch private Unternehmen und Vereine mitwirken und Geld in die Hand nehmen.

Drei junge Damen, vielleicht künftige Vertreterinnen dieses Vereins, stellten ihre Ideen vor und man konnte hinter mancher Stadtratsstirn so manchen Zweifel erkennen.

Als die jungen Frauen aber die Frage aufwarfen, warum sie selbst eigentlich hier blieben oder wiedergekommen sind, herrschte plötzlich Aufmerksamkeit. Es wurden viele schöne Dinge genannt – Dinge, die wir alle kennen und so oft nicht sehen (wollen):

- Lebensräume und Lebensorte, um sich das Familienleben leisten zu können.
- modern ausgestattete Schulen
- Kitaplätze
- Freizeitmöglichkeiten
- eine tolle Umgebung, ja und natürlich spielte auch die Nähe zu den Großeltern eine Rolle.

Dem Beschluss als Stadt in diesem Verein mitzuwirken, wurde zugestimmt. Es war schon spät – und vielleicht haben die jungen

Leute ja auch ein bisschen Recht?

Zwei Tage später kam eine junge Frau ins Büro des Oberbürgermeisters. Sie ist relativ neu hier, sagte sie, und braucht für ihre Arbeit mal schnell Unterstützung. Im Gespräch nach dem „woher und wohin“ erzählte sie: „Ich bin aus Hoyerswerda. Acht Jahre habe ich in Leipzig gelebt, zwei Kinder sind dort geboren.“ Familiäre Veränderungen brachten sie wieder zurück in die Lausitz. Und dann kamen drei Sätze aus vollster Überzeugung, die bestens in die lange Stadtratssitzung gepasst hätten.

„Das hier ist mein Zuhause.“

Jetzt darf ich wieder in Hoyerswerda arbeiten.

Ich freue mich jeden Tag, wenn ich in die Stadt fahre.“

An alle Skeptiker: Es gibt diese junge Frau. Name und Foto liegen uns vor. Und es gibt auch eine Zukunft für die Lausitz – allen Skeptikern zum Trotz.

Inhaltsverzeichnis

2018 ein tolles Jahr für Hoyerswerda
Fortsetzung

Dieter Klimek alias d...
im AHOY-Interview

„Taschengeldbörse“

Foucault-Gymnasium
klimaneutralen Schul...

Glasfaser – Übertrag...

Wintertristesse Ade...

Zurück in die Lausitz

25. Ostermarkt in H...

Tierisches Jubiläum

54. Musikfesttage Hoyerswerda

Sondereinheften mit Seenlandkarte sowie

...ort im Lausitzer Seenland
...il 2019

...meister

...and Klinikum

...gendweihe

...hr

...EL

16 Die coolste Karte der Region – Service+Card

17

18

20

21

22

23

25

26 – 30

31

Oberschule mit Zukunft

„Im März des Jahres 2016 hatte der Hoyerswerdaer Stadtrat nach intensiven Beratungen den Bau einer neuen, modernen Oberschule mit angeschlossener Sporthalle beschlossen. Diese Schule entsteht am Standort des ehemaligen Konrad-Zuse-Gymnasiums. Nach Fertigstellung werden die Oberschule am Planetarium und die Oberschule am Stadtrand schließen.“ So begann ein Beitrag, veröffentlicht im AHÖY Nr. 1 aus dem Jahr 2017.

Inzwischen sind zwei Jahre ins Land gegangen – die neue Schule wächst und nimmt Gestalt an. Der Grundstein wurde am 27. September des vergangenen Jahres gelegt. Die Firma Swanenberg hatte größte Anstrengungen unternommen, um den Rohbau des Schulerweiterungsbaus schnellstmöglich zu errichten. Im letzten Winter mussten die Arbeiten dennoch einige Wochen ruhen, witterungsbedingt konnten sie erst ab März fortgesetzt werden. Am 9. März hatte Oberbürgermeister Stefan Skora die Stadträte zur Baustellenbesichtigung eingeladen. Das Wetter war feucht, trübe und kalt, der Wind piffte über die Baustelle und es brauchte schon ein wenig Fantasie, um den Darstellungen von Planer Thomas Gröbe (bauhoys), folgen zu können. Unterstützt wurde er von Ines Hofmann-Dubrau.

Mensa zu finden sein.“ Hell und freundlich wird dieser Anbau. Dieses Bild zeichnete Thomas Gröbe auch im Bereich des denkmalgeschützten Altbaus. Es fehlten Zwischenwände, aus Gründen der Statik waren dafür zunächst Stahlträger eingezogen. Doch Thomas Gröbe schwärmte weiter: „Die Fassadenfarben werden nach den historischen Originalen gewählt und sehr kräftig sein. Ocker ist für das Hauptgebäude, Rot für die drei Pavillons und die Aula vorgesehen. Angelehnt ist alles an die Farbgestaltung aus den 1950er Jahren.

Natürlich fragten die Stadträte nach den Trinkbrunnen, sie waren einst eine Besonderheit in dieser Schule und sind den Hoyerswerdschen daher in guter Erinnerung. Beide Brunnen fielen in den Jahren des Leerstandes dem leider üblichen Vandalismus zum Opfer. Ein Brunnen wird originalgetreu, der zweite in zeitgemäßer Ausführung neu gebaut. Die Wandgestaltungen von Kurt-Heinz Sieger in den Treppenhäusern sind derzeit ge-



„Wir investieren hier in die Bildung, in die Jugend und in die Zukunft unserer Stadt.“



Sie ist in der Stadtverwaltung im Bereich Hochbau/Investitionen tätig und fast täglich auf der Baustelle unterwegs. Beiden sprach die Begeisterung für den Neu- und Umbau aus jedem Satz.

„Wir befinden uns hier im Schulerweiterungsbau“, hieß es an einer besonders zugigen Stelle. „Hier werden künftig die Lernlandschaften, die Kunsträume, die

schützt mit Tafeln abgedeckt. Sie bleiben jedoch erhalten, so wie der Denkmalschutz das erfordert.

Natürlich benötigt die Schule andere Raumgrößen als vor 60 Jahren. Die allgemeinen Unterrichts- und Übungsräume im Untergeschoss werden geräumig und hell. Neuen Formen des Lehrens und Lernens, wie die Schaffung offener Lernlandschaften, werden hier umgesetzt.

Am 16. April wurde an der neuen Oberschule Richtfest gefeiert, rund 130 Gäste waren der Einladung des Oberbürgermeisters gefolgt. Er dankte den Planern, den ausführenden Firmen, den Stadträten, den Fördermittelgebern und den verantwortli-

chen Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit. Sieben Monate Bauzeit bis heute sind für so ein Vorhaben, bei dem so viele Gewerke parallel und miteinander arbeiten, nicht selbstverständlich. Der Neu- bzw. Umbau der Oberschule ist die größte und wichtigste Investition der Stadt“, betonte Stefan Skora. Rund 13,6 Millionen werden hier investiert. Doch am Geld allein lässt sich nicht alles festmachen.

„Wir investieren hier in die Bildung, in die Jugend und in die Zukunft unserer Stadt. Dafür ist uns keine Zahl zu groß“, so der Oberbürgermeister weiter.

Er verwies auf die städtebauliche Funktion des neuen/alten Bildungsstandortes. „Das WK I erfährt hier eine attraktive Abrundung und ein traditionsreicher Bildungsstandort wird neu belebt.“ Eine Zufahrt aus Richtung Stauffenberg-Straße wird neu geschaffen.

Für den Richtspruch hatten Joachim Glücklich, derzeitiger Leiter der „Oberschule am Stadtrand“ und Stefan Wuitz, Bauleiter von der Fa. Swanenberg das Gerüst erklommen. Bestens gelaunt und mit viermaligem Prosit (aus einem kleinen Sektklas) schmetterten sie ihre gereimten Wünsche in die Gästerunde. Danach gab es ein kleines Kulturprogramm der künftigen Schüler und eine Premiere: Der „Lehrerinnen und Lehrerchor“ der Oberschule am Stadtrand sang: „Heut ist ein wunderschöner Tag“. Am 16. April stimmte das. Es zog noch immer auf der Baustelle – aber es war hell und freundlich.

Ab dem Schuljahresbeginn 2020/2021 soll der Unterricht für die Oberschüler der Stadt Hoyerswerda und hoffentlich auch für zahlreiche Schüler des Umlandes in der neuen Oberschule stattfinden. Bis dahin gibt es mit Sicherheit noch Gelegenheit, die neue Schule anzuschauen – und bestimmt auch einen Tag der offenen Tür. Für die neuen Schulformen fließen die Erfahrungen und Ideen der beiden bisherigen Oberschulen mit ein. Die Freudenbergstiftung unterstützt im Begleitprozess finanziell und personell und sie übernimmt die Moderation einer Entwicklungsgruppe. Koordiniert wird der Prozess von der RAA Hoyerswerda.

Wenn der Unterricht am neuen Schulstandort im Sommer 2020 beginnt, beginnt er nicht nur in einer neuen Hülle. Im neuen Haus wird vor allem modern gebildet werden, so wie unsere jungen Leute das brauchen.



Ortsumgehung besser als Parcours

Wo gehobelt wird, fallen Späne, sagt der Volksmund. Das lässt sich auch gut auf Straßenbaustellen übertragen – die Späne heißen dort Verkehrseinschränkungen – und keiner mag die.

Hoyerswerda ist in diesem wie auch schon im vergangenen Jahr davon besonders betroffen. Die Ortsdurchfahrt Dörghausen bleibt noch bis Ende dieses Jahres eine Baustelle – jetzt wird in Zeißig gebaut, der gewohnte Weg ins Industriegelände, beispielsweise zu Kaufland wird beschwerlicher.

Nicht selten hören wir Kommentare wie: „Typisch Hoyerswerda! Erst geben sie die neue Ortsumfahrung frei und dann macht sich die Verwaltung Gedanken über die weitere Verkehrsführung.

So einfach ist das jedoch nicht. Die Ortsumfahrung ist eine Bundesstraße. Baumaßnahmen werden hier durch Bund und Land realisiert. Anders ist das bei den meisten Straßen im Stadtgebiet. Hier ist meistens die Stadt der Träger der Baulast – und bauen kostet Geld, viel Geld. Hoyerswerda kann Straßenbau nur mit Fördermitteln leisten – und diese wurden nicht früher bewilligt.

Derzeit wird am Bahnübergang in Zeißig gebaut. Die Straße in Richtung Stadt erhält eine neue Verkehrsführung, diese Maßnahme liegt in der Verantwortung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr – finanziell ist die Stadt hier nicht belastet. Ende Mai werden die Arbeiten aus Richtung Stadt abgeschlossen sein. Die geplante Wendeschleife in Zeißig wird zunächst provisorisch bleiben. Endgültig abgeschlossen wird diese Baustelle nach dem Rückbau des Bahnübergangs. Der

gehört der Deutschen Bahn – einen verbindlichen Termin für den Rückbau gibt es noch nicht.

Den gibt es aber für die städtischen Straßen. Am 3. Juni ist Baubeginn auf der Straße zum Industriegelände. Vier bis fünf Wochen lang wird die Zufahrt zur Ziolkowskistraße voll gesperrt sein. Der Wertstoffcontainerplatz vor ALDI wird dann nicht zur Verfügung stehen – die Zufahrt zum Nahversorger hingegen bleibt möglich, eine Umleitung wird entsprechend ausgeschildert sein.

Voraussichtlich ab Anfang Juli wird die Baustelle erweitert. Gebaut wird dann auch auf der Straße zum Industriegelände. Hier werden halbseitige Sperrungen erforderlich, der Verkehr wird über Ampelregelung an der Baustelle vorbeigeleitet, später wird er auch über den derzeitigen Radweg geführt. Radfahren ist dann hier nicht mehr möglich, auch hier wird eine Umleitung durch die Wohnkomplexe VI und VII ausgeschildert werden. Betroffen ist auch der Stadtlinienverkehr. Zeitweise entfallen die Haltestellen am Knie und in der Tereschkowastraße ersatzlos. Entwarnung und Entlastung gibt es voraussichtlich ab Mitte Oktober. Die Baumaßnahmen sollen dann abgeschlossen sein, es gibt wieder Bushaltestellen, neue Radwege und eine Fußgängerinsel.

Im Industriegelände selbst wird an der Verbindung zwischen den Straßen A und E gebaut. Die Zufahrt ist während der Bauzeit über längere Zeit jeweils nur über eine der beiden Straßen möglich. Empfohlen wird daher die weiträumige Umleitung

über die Ostumfahrung. Wichtig zu wissen: Der Großeinkauf im Kaufland bleibt während der gesamten Bauphase möglich, mindestens eine Zufahrt wird es immer geben.

In der Stadtratssitzung vom 26. März gab es zu den gesamten Maßnahmen einen Vortrag. Alle Einzelmaßnahmen wurden erläutert, die Umleitungen für den innerstädtischen Individualverkehr und für LKW wurden verdeutlicht. Von den Stadträten und den Gästen war bald ein leises und etwas ratloses Stöhnen zu vernehmen. Das schien verständlich und führte bald zu der Schlussfolgerung: Am besten ist es wohl, die großräumige Umleitung über die neue Ortsumgehung zu nutzen.

Dem ist nichts hinzuzufügen. Auch hier dürfte der Verkehr ein wenig zunehmen. Aber es gibt hier Kreisverkehr, keine durch Ampel geregelten halbseitigen Sperrungen und keine Parcours durch die Wohngebiete. Nerven und Umwelt werden geschont. Und dann gibt es schließlich die Gewissheit: Jede Baumaßnahme geht einmal zu Ende – das Neue ist dann schnell selbstverständlich – und der Weg dahin bald vergessen.

Oder können Sie sich noch erinnern, welche Wege wir vor noch gar nicht langer Zeit wegen des Neubaus der Einsteinstraße auf uns nehmen mussten? Und die ist doch heute wirklich ein Schmuckstück!

Wir lieben Ideen LAUSITZ
Hoyerswerda
 Město Wojerecy

Bürgerhaushalt?

EINE MÖGLICHKEIT ZUR MITBESTIMMUNG!

Der Wunsch der Hoyerswerdschen, die Stadt möge einen „Bürgerhaushalt“ beschließen, ist nicht neu. Bereits in seiner Antrittsrede hatte Oberbürgermeister Stefan Skora dieses Instrument der Mitbestimmung als Ziel formuliert. In den Gremien des Stadtrates wurde die Thematik immer wieder aufgegriffen – die Umsetzung scheiterte meist am Gesamthaushalt der Stadt. Grund: Die Grundlage des kommunalen Handelns bildet der Haushaltsplan. Dessen Umsetzung ist Gesetz, Pflichtaufgaben stehen an erster Stelle. Bürgerwünsche blieben in Zeiten einer angespannten Haushaltssituation dadurch oft auf der Strecke.

Einen Bürgerhaushalt könnte man als Kür bezeichnen. Hier können Bürger über Teile von frei verwendbaren Haushaltsmitteln in einem für alle nachvollziehbaren Prozess mitbestimmen und entscheiden. Die Verwaltung begleitet diesen Prozess vorwiegend moderierend und beratend. Voraussetzung ist jedoch: Der eigentliche städtische Haushalt bietet den entsprechenden Spielraum.

Im Mai 2018 hatte der Sächsische Landtag das Gesetz über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen beschlossen. Demnach erhalten alle kreisangehörigen Gemeinden in den Jahren 2018 bis 2020 jeweils pauschale Zuweisungen in Höhe von 70 Euro je Einwohner für die ersten 1.000 Einwohner der Gemeinde. Für Hoyerswerda bedeutete dies unverhoffte Mehreinnahmen von 210 000 Euro, 140 000 für das laufende Jahr und weitere 70 000 für das Jahr 2020. Der finanzielle Spielraum war gegeben und so die Weichen für den ersten Hoyerswerdaer Bürgerhaushalt gestellt.

Im Dezember startete ein Aufruf, in dem die Stadtverwaltung die Bürgerschaft zur Mitarbeit in einer Steuergruppe aufrief. In dieser arbeiteten neben fünf Vertretern der Fraktionen des Stadtrates und drei Verantwortlichen aus der Stadtverwaltung die Bürger Sven Keitsch, Peter Karich und Michael Buchta. Vertreten wurden letztere durch Werner Kirmer, Alexandra Scherzberg und Christa Degner.

Die Hoyerswerdschen wurden dann aufgerufen, Projekte, Ideen oder Wünsche einzureichen, die nicht die große Welt kosten und dennoch immer unerreichbar schienen.

Was danach passierte, überraschte alle: 180 Vorschläge wurden eingereicht. Wegen mehrerer Doppelungen oder zu hohen Kosten kamen 61 auf eine Gesamtliste, die an zahlreichen Orten ausgelegt bzw. veröffentlicht wurde. Vom 4. bis zum 22. März hatten die Bürger nun die Möglichkeit, mit maximal drei Kreuzen auf der Liste über die Vorschläge abzustimmen. 2020 Hoyerswerdaer machten von diesem besonderen Mitspracherecht Gebrauch. Die Steuergruppe prüfte und befand rund 96 Prozent der Stimmzettel als gültig.

Nun stehen die Sieger fest

Mit weitem Vorsprung, nämlich mit 900 Stimmen und höchstwahrscheinlich mit einer lückenlosen „Haus-zu-Haus-Stimmensammelaktion“ schaffte es der Wetterschutz-Unterstand für historische Dreschmaschine auf dem Dorfplatz Kühnicht auf den absoluten Platz 1. Chapeau an alle Kühnichter und deren Fans!!! Platz 2 mit 267 Stimmen geht an den Kulturbund in der Langen Straße. Dort können nun die Fenster instandgesetzt werden.

Über 263 Stimmen gab es für die Errichtung von Sitzplätzen an der Schwarzen Elster als Teil des Gesamtprojektes „Brückenschlag“. Die Außenfassade des Gerätehauses der Feuerwehr Hoyerswerda-Altstadt bekommt dank 254 Stimmen einen neuen Anstrich - und einen Zebrastreifen, passenderweise vor der Kita „Am Zoo“ in der Altstadt, kann für 214 Stimmen und Platz 5 realisiert werden.

Der Ortsteil Zeißig darf sich schon bald über eine wind- und regengeschützten Bushaltestelle „Am Sender“ und über eine Finanzspritze für das für das Hoffest 2019 freuen.

Die Schwarzkollmer votierten für neue Geräte auf dem Spielplatz und der Ortsteil Knappenrode erhält im Bürgerhaus eine neue Küche - diesmal direkt neben dem Saal und natürlich mit entsprechenden Medienanschlüssen, Technik und Mobiliar. Spätestens ab 2020 dürfte dann Schluss sein mit kalter „Bocki“ und lauwarmen Kaffee.

In Bröthen/Michalken steht das Aufstellen von Tischen, Bänken und Papierkörben auf dem Spielplatz und im Strandbereich Bröthener See zur Debatte, und Dörghenhausen wünscht sich für die Ortsmitte einen Schwibbogen mit Dörghenhausen-Motiv und die Erneuerung des Brunnens an der Bockwindmühle.

Die Aufzählung ist nicht vollzählig. Bei Redaktionsschluss stand auch die endgültige Zustimmung des Stadtrates noch aus.

Eines aber steht fest: Hoyerswerda hat seinen ersten Bürgerhaushalt und die Beteiligung hat gezeigt, wie wichtig den Bürgern die scheinbar kleinen Investitionen sind. Noch wichtiger aber ist die Möglichkeit der Mitbestimmung.



Hoywoy zwischen sagenhaften Einblicken und aufregenden Ausblicken



Mit diesen Stärken kann Hoyerswerda aus Sicht der Marketingfachleute punkten. Der neue Verein „Familienregion HOY e.V.“ soll nicht nur ein Bild von Hoyerswerda nach außen vermitteln, sondern sich inhaltlich mit den verschiedenen Themenfeldern der Familienregion befassen.

Grafik: SWH

Womit kann Hoyerswerda punkten? Was macht die Stadt lebens- und liebenswert für die Menschen die hier leben? Was macht sie attraktiv für jene Menschen, die vielleicht künftig hier wohnen? Mit diesen Fragen haben sich fünf starke Unternehmen aus Hoyerswerda in den vergangenen anderthalb Jahren intensiv beschäftigt – und spannende Antworten gefunden.

Die kreativen Köpfe

Fünf Unternehmen haben sich vor rund eineinhalb Jahren zusammengefunden, um gemeinsam Vermarktungs-Ideen für Hoyerswerda zu entwickeln, die mit dem Leitbild der Stadt zusammenpassen. Auf Initiative der Städtischen Wirtschaftsbetriebe (SWH) haben sich die Mitarbeiter der beiden Großvermieter Wohnungsgesellschaft (WH) und LebensRäume, des Automatisierungs-Spezialisten AVI und von der H.aarSchneider GmbH regelmäßig zusammengefunden und gemeinsam überlegt, wie und womit sich Hoyerswerda besser nach außen präsentieren kann, was die Stadt lebens- und liebenswert macht. Nach diversen internen Vorstellungsrunden, wurde die „Leitbildkonforme Vermarktungsstrategie Hoyerswerda 2030“ vor kurzem von den Hoyerswerdaer Marketingexperten Doreen Busch (Lebens-

Räume), Nadine Hobrack (Wohnungsgesellschaft), Henry Weiher (HaarSchneider) und Stefanie Melcher (SWH) in einer Sonderstadtratssitzung präsentiert. Im Anschluss gaben die Stadträte mit großer Mehrheit grünes Licht für die Gründung des Vereins „Familienregion HOY e.V.“.

Die Ausgangslage

„Warum bewegen sich Menschen gestern und heute?“ haben sich die Marketingverantwortlichen gefragt und sind zu der Antwort gekommen, dass es im Wesentlichen die Sehnsucht nach einem besseren Leben ist, die Menschen antreibt. „Damals kamen die Menschen wegen der Kohle. Heute suchen sie eine Heimat für ihre Lebensvorstellungen, die leistbar sind“ heißt es in der Präsentation, die von den Machern im Stadtrat vorgestellt wurde. Auf der einen Seite haben die Marketingfachleute einen gesellschaftlichen Wertewandel festgestellt, die „Sehnsucht des Menschen nach einem erfüllenden, gesunden und sinnerfüllten Lebensmodell“. Auf der anderen Seite kollabiere bundesweit der Wohnungsmarkt und entziehe den Menschen damit die Existenzgrundlage. In der Folge würden Menschen nach alternativen Lebensräumen und Lebensorten suchen, um sich das Familienleben leisten zu können.

Was bietet Hoyerswerda?

In diesem Spannungsfeld hat Hoyerswerda einige Vorteile zu bieten. Die Fachleute sehen die Kommune als Familienstadt und Lebensmittelpunkt im Lausitzer Seenland. Unter der Überschrift „Hoyerswerda, die sagenhafte Familienstadt im Kroat- und Seenland“ haben sie die Stärken und Potenziale auf den Punkt gebracht:

- Urlaubsregion Lausitzer Seenland
- Freie und bezahlbare Wohnungen
- Familienfreundliche Bildungs- und Betreuungslandschaft
- umfassende Gesundheitsversorgung
- Persönlichkeiten der Stadtgeschichte
- Preisgekröntes Miteinander der Generationen
- Bürgerschaftliches Engagement
- Vereinsvielfalt

Kroat als Botschafter

Kroat soll nach der Empfehlung der Hoyerswerdaer Experten bei der Vermarktung der Hoyerswerdaer Lebenswerte eine ganz besondere Rolle spielen: als Botschafter und Symbolfigur. Denn die Sagenfigur ist weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt und steht unter anderem für Werte wie Mut, Stolz, Heimat, Familie, Treue.

Diese Themen entsprechen den Zeitgeist der Zielgruppe Familie. Damit ist ein Generationenansatz verbunden, der Hoyerswerdas Profil einen Entwicklungsrahmen gibt.

Der Zukunftsplan

Um die Stärken und Vorteile Hoyerswerdas als Lebensmittelpunkt in Zukunft gezielter nach außen vermarkten zu können und auf diese Weise nachhaltig das Image der Stadt zu verbessern, soll nun ein Verein gegründet werden. Im „Familienregion HOY e.V.“ sollen neben der Stadt Hoyerswerda kommunale und größere Unternehmen der Stadt Mitglied werden. Über Mitgliedsbeiträge und weitere Einnahmen soll ein Jahresbudget von rund 200.000 bis 250.000 Euro zur Verfügung stehen. Aus diesem sollen zum einen ein bis zwei Personalstellen sowie Marketingmaßnahmen finanziert werden. ???

Stadtmarketing auf breiter Basis

FÜNF HOYERSWERDAER GESCHÄFTSFÜHRER IM AHOY-INTERVIEW

Die „Leitbildkonformen Vermarktungsstrategien“ sind das Ergebnis einer mehr als einjährigen Kooperation von fünf großen Unternehmen aus Hoyerswerda. Im AHOY-Interview sprechen Steffen Markgraf, Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft mbH Hoyerswerda, Falk Brandt, Geschäftsführer der SWH Städtische Wirtschaftsbetriebe Hoyerswerda GmbH, Unternehmer Heiko Schneider, Frank Seifert, Geschäftsführer der AVI Gesellschaft für Automatisierung in Verwaltung und Industrie mbH, und Axel Fietzek, Vorstand der LebensRäume Hoyerswerda e.G., über Chancen und Potenziale von Hoyerswerda, Zukunftspläne und Krabat als neue Symbolfigur.

Es ist nicht einmalig, aber ungewöhnlich, dass sich Unternehmen zusammenfinden, um gemeinsam Vermarktungsstrategien für ihre Stadt zu entwickeln. Was hat Sie motiviert?

Steffen Markgraf: Wir haben alle ein Stück Eigeninteresse daran, dass wir das Thema Stadtmarketing vorantreiben, weil wir alle einen wirtschaftlichen Hintergrund haben und wissen, was Hoyerswerda für Potenziale und Möglichkeiten hat. Aber wir waren der Meinung, dass wir das noch weiter nach außen bringen und etwas lauter trommeln können und müssen.

Heiko Schneider: Die Außendarstellung von Hoyerswerda ist etwas, das viele Jahre negativ bespielt wurde. Wenn einmal Dinge in den Medien sind, sind die sehr schwer wieder herauszubekommen und wir leiden eigentlich immer noch darunter, dass die Stadt schlechter dargestellt wird, als wir sie selbst wahrnehmen. Es gab schon immer ganz viele Ideen zu unterschiedlichen Themen und wir hatten zum Teil dieselben Themen, aber oft wussten wir nichts davon. Dieser Zusammenschluss hat dazu geführt, dass wir eine höhere Schlagkraft haben. Wir wollen ein besseres Image für die Stadt.

Frank Seifert: Wir haben über 20 Jahre das Phänomen, dass die Stadt immer kleiner geworden ist. Diese Abnahme ist zum

Glück jetzt gestoppt und wir müssen nun nach vorne schauen und versuchen, das Niveau an Einwohner, was wir jetzt haben, zu halten, wenn nicht sogar zu steigern. Es gibt zwei Interessen: Entweder ich brauche Kunden oder ich brauche Mitarbeiter – je nach dem, was ich für ein Geschäft betreibe. Und jedes Mal geht es darum, Menschen für unsere Stadt zu begeistern, hierherzukommen, sich hier vielleicht niederzulassen, eine Familie zu gründen. Dafür gab es nach unserer Wahrnehmung bisher kein geschlossenes Konzept. Der potenzielle Interessent, der hier eine Arbeit sucht, muss schon sehr tiefgründig recherchieren: Was kann meine Frau oder mein Mann hier tun? Wie geht es meinen Kindern, wenn ich nach Hoyerswerda komme? Ziel soll sein, dass man das möglichst griffig verpackt und diese Frage schnell und schlüssig beantwortet.

Falk Brandt: Unsere Marketingmitarbeiter haben die unterschiedlichsten Blickrichtungen gehabt. Die einen sind hier geboren, der andere hatte vorher von Hoyerswerda noch nichts gehört. Das ist das Gute: Es ist von hier, von Leuten von hier – eine Idee für die Stadt und Krabat ist ein Geschenk.

Welche Stärken und Potenziale sehen Sie denn für Hoyerswerda?

Axel Fietzek: Wenn wir die Stadtentwicklungsdiskussion der vergangenen zehn Jahre beobachten, haben wir in der Regel eine Problemdiskussion geführt. Wir haben nie oder selten gefragt: Was für Chancen haben wir denn? Wo sehen wir denn die Potenziale? Unsere Marketingprofis kamen zu der Erkenntnis, dass wir für das Leben einer ganz bestimmten Zielgruppe ganz hervorragende Möglichkeiten haben: für die Familien. Familien finden hier hervorragende Wohnmöglichkeiten – wir haben weder Wohnungsnot noch explodierende Mieten. Wir haben hervorragende Möglichkeiten für Kinder. Wir haben eine sehr gute Bildungslandschaft. Wir haben eine unübertreffbar breite Vereinslandschaft. Wir sind mitten im Lausitzer Seenland – das, wo andere künftig mal Urlaub machen wollen, das haben wir 10 Minuten vor der Haustür. Und wir haben eine Stadt, die für all das, was ich im täglichen Le-

ben brauche, hervorragende Bedingungen bietet, und die viel Freiraum und Chancen für den Einzelnen bietet, sich hier einzubringen und zu entwickeln. Wir haben so viele Chancen, über die wissen wir jetzt Bescheid. Was weiß aber jemand, der sich für einen Arbeitsplatz in der Elektronikbranche oder irgendwo interessiert? Was weiß der von Hoyerswerda?

Dass es hier keine Arbeitsplätze gebe, ist ein verkehrtes Bild. Das zeigen die Gespräche mit vielen Unternehmern, die wir geführt haben und die gesagt haben: „Ich suche händierend Arbeitskräfte.“ Also es ist nicht so, dass wir keine Arbeitsplätze haben. Was wir haben, ist ein Imageproblem. Das muss durch eine geeignete Story erzählt werden – und zwar durch Krabat.

Warum gerade Krabat?

Steffen Markgraf: Natürlich sind wir Zuse-Stadt, Brigitte Reimann ist hier unterwegs gewesen, genau wie Gundermann. Wir wollen jetzt diese drei Symbolfiguren um Krabat anreichern. Wir wollen eine Symbolfigur, die vom Grundsatz her viele hier kennen und die als Leuchtturm schon viele Jahre in Schwarzkollm agiert. Das wollen wir im Grunde mit aufgreifen, indem wir uns an Hand der Sage schon auch vorgenommen haben, nicht weiterzuziehen oder dem schnöden Mammon hinterherzujagen, sondern etwas für die Region und uns selber zu tun und selber zu helfen. Da versuchen wir, Krabat ein Stückchen mehr als Symbolfigur einzubeziehen. Wir denken, dass Krabat uns die Möglichkeit bietet, überregional in die Werbung zu gehen.

Heiko Schneider: Die Marketingfachleute haben herausgearbeitet, dass Krabat das Alleinstellungsmerkmal ist. Krabat ist national bekannt und er entspricht einem absoluten Trend einer Zielgruppe, nämlich junger Familien.

Frank Seifert: Krabat steht für Bodenständigkeit, Ehrlichkeit, ja Familienorientierung. Das sind ja Dinge, die in der Sage verhandelt werden.

Axel Fietzek: Er ist auf der Suche nach seinem Glück und muss Widerstände, Probleme überwinden. Diese Verwurzelung mit

Gruppenfoto mit den 5 Geschäftsführern.

*Eine Bildunterzeile, die das Bild näher erläutert, gern auch über zwei Zeilen.
Die Ansicht der Schrift*

dem, was ihm wichtig ist, mit wandelnden Prozessen, mit Veränderung umzugehen und auf dem Boden der Tatsachen zu bleiben. Das sind alles Sachen, die sehr übertragbar sind auch auf die heutige Zeit. Jeder sucht irgendwo: Wo kann ich künftig mein Lebensglück finden? Eine Stadt mit heute 33.000 Einwohnern kann genauso schön und lebenswert sein, vielleicht eine mit 25.000 noch schöner. Es ist aber auch nicht schlimm, wenn es 38.000 sind. Größe allein ist kein Maßstab dafür, ob ich mich in einer Stadt wohlfühle. Der Kroat soll nur unser Erzähler sein, das ist unser Transportmittel.

Stadtspitze und Stadtrat haben grünes Licht gegeben. Wie geht es jetzt weiter?

Falk Brandt: Wir sehen als Organisationsform den Verein als sehr geeignet. Da gehört natürlich eine Menge dazu, das alles vorzubereiten. Das geht von den Beiträgen über die Satzung bis dahin wie gewinnen wir die breite Unternehmer- und Bürgerschaft? All das müssen wir vorbereiten

und diskutieren – da sind wir jetzt dabei. Die Vorbereitung wird sich gut noch über den Mai erstrecken. Im Juni sollten wir sehen, dass wir so weit sind, dass wir vor dem Notar den Verein gründen können.

Wie sieht Arbeit des Vereins idealerweise aus?

Steffen Markgraf: Wir haben in der Stadtratssitzung kundgetan, dass wir ein bzw. zwei festangestellte Mitarbeiter in dem Verein sehen. Was uns vorschwebt, sind Profis aus dem Bereich Marketing, die permanent diese Botschaft von Kroat mit nach außen funken. Letztlich brauchen wir auch genügend Zeit und Luft, damit wir hier auch einen Imagewandel mitgestalten. Es bringt nichts, wenn wir ein kleines Strohfeuer anzünden.

Das muss über die nächsten Jahre angezündet werden. Das können wir hier nicht mit ein, zwei Sitzungen im Monat oder dem Abstellen unserer Mitarbeiter für einige Stunden nebenbei machen. Sondern wir wollen systematisch den Markt bearbeiten.

Wenn wir einige Jahre in die Zukunft gucken: Was sollte der Verein bis da- hin idealerweise erreicht haben?

Axel Fietzek: Fragen Sie heute mal jemanden: Was wissen Sie über Hoyerswerda? Da geht in der Regel so ein Runzeln über die Stirn „Da war doch was...“ – vielleicht auch nicht mehr ganz so intensiv. Aber trotzdem wird Ihnen nicht jemand sofort sagen, was ich in fünf Jahren erwarte: „Hoyerswerda, doch, das haben wir gehört: Das ist eine so innovative Stadt, die aus einer ganz schwierigen Situation heraus eine solche tolle Idee hatte! Da muss ich hin, um für mich Lebensqualität, Arbeitsqualität und Zufriedenheit zu finden. Das ist doch die Stadt in der Kroatregion, die so viel für Familien macht.“

Frank Seifert: Wenn man sich den Verein in fünf Jahren vorstellt, sollten dort 4, 5, 6 Leute in Vollzeit arbeiten - für das Image und die Förderung der Stadt, der Unternehmen und der Region.



Wolf-Thomas Hendrich, VBH-Geschäftsführer, zur E-Mobilität in Hoyerswerda

Elektromobilität als Fortbewegungsmittel der Zukunft hat in den zurückliegenden Monaten deutlich an Fahrt aufgenommen und ist wichtiger Bestandteil für eine erfolgreiche Energiewende. Bundespolitisch besteht zudem die Zielsetzung, Deutschland zum Leitanbieter und Leitmarkt für Elektromobilität zu entwickeln. Das Thema Flottenmodernisierung mit umweltfreundlichen Antriebstechnologien wird forciert, um die Luftqualität in Innenstädten zu verbessern.

Zum 31.10.2018 waren in Sachsen rund 3.700 Pkw mit Elektro- oder Plug-in-Hybrid-Antrieb zugelassen (Quelle: Kraftfahrtbundesamt). Dies entspricht jedoch nur einem Marktanteil von rund 0,2 Prozent am gesamten Fahrzeugbestand.

Im Ladesäulenregister des BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.) sind für Sachsen zum Jahresende 2018 rund 600 öffentliche und teilöffentliche Ladepunkte registriert. Für die weitere Entwicklung der Elektromobilität und Steigerung der Marktdurchdringung mit Elektro-Pkws, ist der flächendeckende Ausbau, insbesondere öffentlicher, als auch teilöffentlicher Ladeinfrastruktur, ein wichtiger Faktor.

Die Versorgungsbetriebe Hoyerswerda als regionaler Energieversorger gehen hier voran und sind sowohl Errichter wie auch Betreiber entsprechender Ladepunkte in Hoyerswerda und Umgebung.

Seit Sommer 2018 wurden unter Nutzung von Fördermitteln des Bundes die bestehenden Ladestationen am Schwarzen Markt sowie Lausitzer Platz zukunftsfähig modernisiert sowie neue Ladestationen im Innenstadtbereich errichtet. Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit der Einheitsgemeinde Lohsa zum Betrieb der öffentlichen Ladestation am Bahnhofpunkt „Am Silbersee“.

Die vorhandene Ladeinfrastruktur ist rund um die Uhr (24/7) für E-Mobilisten verfügbar.

Ladevorgänge sind sowohl über Ad-hoc-Verfahren („spontanes Laden“ ohne Vertrag), als auch vertragsgebundene Verfahren (eRoaming bspw. via Plugsurfing) möglich. Der Ladestrom für Ladevorgänge stammt hierbei zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen.

Zum Aufladen von E-Auto, E-Bikes und Pedelecs informieren Sie sich gerne unter <https://www.vbh-hoy.de/Elektromobilitaet>

Schon gewusst ?

Über die Energiewelt am Lausitzer Platz können Sie sich VBH-E-Bikes ausleihen und tollen Fahrspass im Lausitzer Seenland erleben!

Energie, die Hoyerswerda bewegt.

WIR
MACHEN
DAS

Wir fahren grün für
die Umwelt – Sie auch?

Informieren Sie sich gerne unter
www.vbh-hoy.de/Elektromobilitaet



VBH

Unternehmen der SWH-Gruppe

Interview mit Martin Schmidt
Text liegt noch zur Freigabe bei Herrn Schmidt!

Mit dem Fahrrad für unsere Stadt in Bewegung



Wer hat sie schon gesehen? Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter radeln mit neuen Dienstfahrrädern zu ihren Außenterminen zum Beispiel zu unseren Mietern und Geschäftspartnern durch die Stadt.

Seit Anfang April besitzen wir zwei neue E-Bikes und leisten somit unseren Beitrag

für eine umweltschonende Fortbewegung von A nach B. Wir haben festgestellt, dass unsere Belegschaft von dem neuen Angebot regen Gebrauch macht.

Wir wollen mit gesundheitsfördernden Maßnahmen in unserem Unternehmen erreichen, dass sich unsere Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter auf Arbeit wohlfühlen. Und dazu gehört u. a. auch die Bewegung per Fahrrad – ein schöner Ausgleich zur Schreibtischtätigkeit und eine echte Alternative zum Auto.

Steffen Markgraf
Geschäftsführer



WOHNUNGSGESELLSCHAFT MBH
Hoyerswerda

30. JUNI '19 * 14-19 Uhr
im Zentralpark * Stadtpromenade 11



14 Uhr Eröffnung mit Fassbieranstich durch unseren Geschäftsführer

15 Uhr Kindershow Brummkreisel Achim und Rabe Socke

17 Uhr Varietéprogramm der Showzwillinge Claudia & Carmen

und vieles mehr

Der Eintritt ist für Sie frei. Wir begrüßen alle unsere Mieterinnen und Mieter sowie Interessenten.





Sommer, Sonne, Sauna

WARUM SAUNIEREN NICHT NUR BEI SCHMUDDELWETTER GESUND IST

Hoyerswerda. November-Matsch-Wetter oder klirrend kalte Wintertage wecken bei vielen die Lust auf wohlige Wärme und ausgiebige Saunabesuche. Aber gesundes Schwitzen tut dem Körper auch im Frühling und Sommer gut, sagt Lausitzbad-Leiter Matthias Brauer. „Wer regelmäßig in die Sauna geht, schwitzt nicht so stark und verkraftet Hitze besser. Außerdem werden das Herz-Kreislauf-System und die Immunkräfte gestärkt – warum sollte man da im Sommer mit dem Saunieren aufhören?“, erklärt der Experte.

Ein Sauna ist nicht nur für den Körper Gold wert. Eine bewusste Auszeit ist auch Balsam für die Seele. Die Saunalandschaft im Lausitzbad hat sich in den vergangenen Jahren in eine Wohlfühlwelt verwandelt. Ein zwölf Mitarbeiter starkes Team sorgt dafür, dass der Besuch zum Wellnesserlebnis wird. Schon ein paar Stunden in der Sauna-Oase können da wie ein Miniurlaub wirken.



Im geräumigen Eingangsbereich, der erst Anfang dieses Jahres neugestaltet wurde, zahlen Besucher bequem an einem Kassenautomaten ganz flexibel mit Saunacard, Bargeld oder EC-Karte. Falls doch mal etwas klemmt, ist immer ein Mitarbeiter über das Servicetelefon erreichbar, das gleich neben dem Automaten hängt, versichert das Lausitzbad-Team. Zur Sicherheit gibt es neben dem Automaten auch eine gut verständliche Bedienungsanleitung.

Gleich hinter den Umkleideräumen tauchen Besucher in die Wellnesslandschaft ein. Das Lausitzbad bietet eine große Auswahl von neun Saunen – darunter Niedrigtemperatur-Saunen, Dampfbad und die extra heiße Erdsauna.

Ob Anfänger oder Profi: „Generell gilt, dass man nur solange in einer Sauna bleiben sollte, wie man sich wohl fühlt“, erklärt der Lausitzbad-Betriebsleiter und hat noch einen ganz wichtigen Gesundheitstipp parat: Damit der Kreislauf nicht verrücktspielt, sollte man nur gut gestärkt ins Wellnesserlebnis starten.

Zwischen den Saunagängen können sich Besucher im Ruheraum oder in dem weitläufigen Garten des finnischen Saunadorfes entspannen. Empfehlenswert sind 30 bis 45 Minuten Pause zwischen den einzelnen Gängen. Wer Lust hat, zieht einige Bahnen im beheizten Außenbecken oder Schwimmerbecken des Lausitzbades. „Wichtig ist, zwischendurch viel zu trinken. Mit Wasser und Tee kann man nichts



verkehrt machen.“ Und wer zwischen so viel Wellnessgenuss Appetit auf etwas Kulinarisches verspürt, der findet auf der Speisekarte eine große Auswahl von deftiger Hausmannskost bis zu leichten Gerichten, die vom Küchenteam des Lausitzbades frisch zubereitet werden.

Ein schönes Highlight für jeden Sauna-Besuch ist ein Aufguss – und den gibt es in der Hoyerswerdaer Saunalandschaft stündlich. Dabei schöpfen die Mitarbeiter aus einer Palette an 72 verschiedenen Düften. Damit wird der Saunabesuch zum Genuss für alle Sinne.


Lausitzbad
Hoyerswerda

Auf Spätschicht in Hoywoy

SPANNENDE EINBLICK IN HOYERSWERDAER UNTERNEHMEN AM 28. JUNI /
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG BIETET VIER TOUREN MIT BUNTEM BRANCHEN-MIX



Wie sieht es in der Produktionshalle der Yados GmbH aus? Wo wird das Lausitzer Gold gepresst? Was machen eigentlich die Mitarbeiter von AVI hinter der markanten Fassade der Firma an der Zusestraße? Das und ganz viel mehr können die Teilnehmer der ersten „Hoyerswerdaer Spätschicht der Unternehmen“ erfahren.

Am 28. Juni 2019 öffnen zwölf Betriebe in Hoyerswerda ihre Türen und gewähren exklusive Einblicke. „Vom Handwerker bis zum Dienstleister, von kleinen bis zu großen Unternehmen ist alles dabei“, freut sich Wirtschaftsförderin Franziska Tennhardt, die die Aktion in Hoyerswerda maßgeblich organisiert hat. Die Spätschicht der Hoyerswerdaer Unternehmen ist eine Fortsetzung der Veranstaltung „Licht an“, bei der im vergangenen Jahr Betriebe im Industriegelände ihre Türen für Besucher aufgemacht haben. Diesmal sind Unternehmen aus dem gesamten Stadtgebiet vertreten. Ähnlich wie in Hoyerswerda wird es die Spätschicht auch in Bautzen, Kamenz und Bischofswerda mit dort ansässigen Firmen geben. Es ist praktisch ein Kooperationsprojekt der Wirtschaftsförderer der vier Städte im Landkreis Bautzen – mit Unterstützung der Kreishandwer-

kerschaft Bautzen und der Industrie- und Handelskammer aus Kamenz. Wir arbeiten zum Beispiel bei der Akquise der Unternehmen oder der Vermarktung der Aktion zusammen“, sagt Franziska Tennhardt. Sie freut sich über die große Resonanz in Hoyerswerda. „Die Spätschicht ist so etwas wie ein ganz kurzer Tag der offenen Tür, bei dem die Unternehmen im Mittelpunkt stehen, für sich werben und sich auch als Arbeitgeber für künftige Mitarbeiter präsentieren können“, erklärt die Wirtschaftsförderin. Sie hat insgesamt vier Touren mit einem bunten Branchen-Mix zusammengestellt – drei mit Busshuttle und eine zu Fuß. Wer dabei sein will, muss sich unbedingt voranmelden (siehe Infobox). „Für die Besucher ist es eine hervorragende Gelegenheit einige Unternehmen genauer kennenzulernen und deren Arbeitsabläufe zu verstehen“, sagt Franziska Tennhardt und sieht für die Wirtschafts-Spätschicht auf jeden Fall Zukunftspotenzial.

Zu Fuß durch die Altstadt

Einen Blick in die älteste Fleischerei Sachsens können die Teilnehmer der Altstadt-tour werfen. Fleischermeister Frank Sinapius geht mit seinen Gästen an diesem Abend auf eine Reise von der Vergangen-

Folgende Touren sind geplant:

Altstadttour zu Fuß

Start: 16:00 Uhr auf dem Markt
Vom Studio 28 geht es zur Lausitzer Ölmühle und zum Abschluss zur Fleischerei Sinapius.

Bustour 1

Mit dem Bus geht es zunächst zur Hans Sachs GmbH und im Anschluss weiter zu GAF/RENTA. Der dritte Stopp ist bei YADOS geplant.

Bustour 2:

Mit einem Ausflug zum Klärwerk der Hoyerswerdaer Versorgungsbetriebe in Bergen startet die Bustour 2, führt dann zur AVI GmbH in die Neustadt und schließlich zum Lausitzer Seelandklinikum.

Bustour 3:

Bei der dritten Bustour stehen Bock-Blumen, die Hoy-Reha GmbH und die Verkehrsbetriebe auf dem Programm.

Die Bustouren starten jeweils um 16 Uhr am Lausitzer Platz oder am Markt (Altstadttour). Dort endet die Spätschicht auch gegen 20 Uhr.

Zur Info

Die Hoyerswerdaer Spätschicht der Unternehmen findet am 28. Juni 2019 statt. Wer dabei sein will, muss sich per Mail unter spaetschicht@hoyerswerda-stadt.de anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



heit bis in die Zukunft. „Die Vorlage für die Spätschicht kommt aus Bautzen, wo das sehr erfolgreich läuft. Daher kann eine solche Veranstaltung Hoyerswerda auch nur gut zu Gesicht stehen“, erklärt der Unternehmer, warum er bei der Aktion mitmacht. Bei einer kleinen Führung zeigt er unter anderem das alte Kühlhaus und die Ahnentafel der Fleischer-Familie. Im Anschluss können die Teilnehmer den Abend gemütlich im neu gestalteten Innenhof bei regionalen Spezialitäten und Livemusik mit dem Hoyerswerdaer Duo SaitnPhon ausklingen lassen. Denn die Spätschicht der Unternehmen fällt genau in den Zeitraum, in dem sich die Kirch- und Friedrichsstraße wieder in einen Boulevard verwandeln. „Ab Juni wird es bei uns öfter kleine Veranstaltungen wie Lesungen oder Musikalisches im Innenhof geben“, macht Frank Sinapius Lust auf mehr.

Blick in die Produktion

Nicht nur einen spannenden Einblick in die Produktion bekommen die Teilnehmer der Spätschicht bei der YADOS GmbH im Gewerbegebiet Nardt. Sie erfahren auch Interessantes über die Wurzeln des Un-

ternehmens und darüber, was der Betrieb in Zukunft vorhat. Die Firma ist auf Fernwärmetechnik spezialisiert und gehört zu den größten Arbeitgebern in der Stadt. „Unsere künftigen Mitarbeiter kommen aus dem Umkreis von Hoyerswerda und wenn Menschen darüber nachdenken, ob sie nach Hoyerswerda ziehen und hier Arbeit suchen, sollten sie den Namen YADOS auf jeden Fall schon einmal gehört haben“, sagt Prokurist Olaf Besser.

Spannende Fragen

Was passiert eigentlich mit dem Abwasser aus Hoyerswerda? Diese Frage wird bei der Spätschicht mit einem Besuch der Kläranlage Hoyerswerda am Standort Bergen beantwortet. Wie der Reinigungsprozess funktioniert, worauf die Mitarbeiter besonders achten müssen und welche Technik eingesetzt wird, um verschmutztes Wasser wieder sauber zu bekommen, erfahren die Teilnehmer der Bustour 2. Zwischen 5000 und 5500 Kubikmeter Abwasser werden dort pro Tag im Durchschnitt gereinigt. „Bei uns wird das Wasser, was in der Toilette verschwindet, wieder so umweltgerecht aufbereitet, dass wir es

mit gutem Gewissen dem Wasserkreislauf wieder zurückgeben können“, erklärt Rüdiger Schuh, der bei den Versorgungsunternehmen Hoyerswerda GmbH als Betriebsingenieur Abwasser tätig ist.

Blumiges aus Hoywoy

Blumige Grüße in alle Ecken Deutschlands verschickt das Hoyerswerdaer Floristenmeisterteam von Bock-Blumen. Bei der Spätschicht können die Teilnehmer der „Bustour 3“ entdecken, was hinter „DieBlumenBringer“ an der Bonhoefferstraße steckt. „Wir haben einen eigenen Blumenversand gegründet. Wir beliefern große Kunden in ganz Deutschland und bearbeiten Bestellungen aus der ganzen Welt“, sagt Matthias Bock. Dabei behauptet sich das Hoyerswerdaer Unternehmen vor allem mit Individualität und Qualität aus Floristikmeisterhand. Mit ihrem Online-Shop gehören DieBlumenBringer.de sogar zu den Teilnehmern auf der sächsischen Innovationsplattform futureSAX. Bei der Spätschicht will Matthias Bock den Besuchern unter anderem zeigen, wie alles anfing, wie die Bestellungen bearbeitet und versendet werden.



Fernsehen
ab 8,95 € mtl.*
Brilliant Bildqualität (Digital/HD)
ca. 150 TV- und 70 Radiosender



Telefon
ab 9,95 € mtl.*
Günstige Minutenpreise oder
als Festnetz-Flatrate



Internet
ab 14,95 € mtl.*
Zuverlässige Internetbandbreite
wählbar von 6 bis 500 Mbit/s



KABELMAX

Internet Telefon Fernsehen

Alle Produkte
erhalten Sie im
günstigen Paketpreis.
Wir beraten Sie gern:

Kabelmax Kundenbüro
Mo. bis Fr.: 9 bis 12 Uhr
Di. u. Do.: 13 bis 18 Uhr
Ackerst. 20 | 02977 Hoyerswerda
03571 603344

info@kabelmax.tv
www.kabelmax.tv





*Alle Angaben ohne Gewähr.

Ihr regionaler Anbieter aus Hoyerswerda.



Spreewitz feiert 600 Jahre

Am Zusammenfluss der Großen und der kleinen Spree liegt der kleine Ort Spreewitz in der Gemeinde Spreetal. Der urkundliche Erstbeleg von Spreewitz stammt aus dem Jahre 1419. Die wunderschöne Fachwerkkirche aus dem Jahr 1688 lockt viele Besucher an. Nicht zuletzt sind viele Radler unterwegs, denn der Spree- und Froschradwanderweg treffen hier aufeinander. Das Ortsjubiläum ist das absolute Highlight des Dorflebens, welches durch die rund 300 Einwohner, die im Fastnachts- und Traditionsverein, dem 60 Jahre bestehenden Posaunenchor oder der 90 Jahre bestehenden Feuerwehr das Dorfleben gestalten und noch Sorbisch-wendische Traditionen pflegen. So sind das Maibaumstellen, die Sommerfeste am Froschteich oder der Fastnachts- und Kirmestanz ein fester Bestandteil des Dorflebens.



Festwoche in Spreewitz

- 12. – 16.06.** **Ausstellung** Traditionsverein Glück Auf Schwarze Pumpe
- 12.06. 18.00 Uhr** **Vortrag** Traditionsverein Glück Auf Schwarze Pumpe zum Thema: „Die Gemeinde Spreewitz und die Industrialisierung der Lausitz“
- 13.06. 19.00 Uhr** **Vortrag** Kirchengeschichte Spreewitz Pfarrer Hornich
- Freitag, 14.06.**
- 14.00 – 17.00 Uhr** **Tag der Offenen Tür** der Kita Spreespatzen
- 18.00 Uhr** **Festveranstaltung** mit geladenen Gästen
- Samstag, 15.06.**
- 10.00 – 18.00 Uhr** **Öffnung der Höfe** mit Landmaschinen- und Traktorenausstellung, Schmiedewerkstatt, Schafscheren, Spinnradvorführung, Hufbeschlag, Ausstellung sorbischer Trachten und Östereier, Darstellung bäuerlichen Lebens, Präsentation der Firma Phylak, Weinverkostung, Kinderbetreuung, Tombola

- 13.30 Uhr** **großer Festumzug** mit ca. 200 Mitwirkenden
- 15.00 Uhr** **Platzkonzert** mit den „Weskower Blasmusikanten“
- 16.00 Uhr** **Chor** der polnischen Partnerstadt Jasien
- 17.00 Uhr** **Sunshineorchester** der Musikschule Fröhlich
- 20.00 Uhr** **Tanz** mit der Gruppe Privileg
- 22.30 Uhr** **Feuerwerk**
- Sonntag, 16.06.**
- 09.30 Uhr** **Festgottesdienst**
- 11.00 Uhr** **Frühschoppen** mit dem Orchester Lausitzer Braunkohle
- 14.00 Uhr** **Kinderprogramm**
- 15.00 Uhr** **Festprogramm** mit der Sängerin Franziska Wiese und dem Komiker Heiko Harig

Dank an alle fleißigen Helfer und Sponsoren für die Unterstützung:



Mission Barrierefrei

WARUM DAS LAUSITZHALLEN-TEAM BEI DER VERANSTALTUNGSPLANUNG GENERATIONENFREUNDLICH DENKT

Hoyerswerda. Ob mit dem Kinderwagen, auf Krücken, am Rollator oder im Rollstuhl: Manchmal können schon kleine Hindernisse zu unüberwindbaren Blockaden werden. Das Team der Lausitzhalle denkt daher seit einiger Zeit um: Bei der Planung und Organisation von Veranstaltungen werden zunehmend auch Menschen berücksichtigt, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. „Schließlich sind wir eine Familienstadt und wollen alle Generationen zusammenführen, ganz gleich, ob jung oder alt“, erklärt Dirk Rolka, Geschäftsführer der Lausitzhalle Hoyerswerda GmbH, warum Barrierefreiheit auf der Prioritätenliste weit nach oben gerutscht ist.

In enger Zusammenarbeit mit den Städtischen Wirtschaftsbetrieben (SWH) ist so einiges in Sachen Barrierefreiheit erreicht worden. Nach fünfmonatiger Bauzeit wurde beispielsweise Mitte Dezember der Fahrstuhl eingeweiht. Rund 300.000 Euro die SWH in die Umsetzung investiert. Rollstuhlfahrer oder Familien mit Kinderwagen können nun ganz bequem über den Haupteingang in die Lausitzhalle kommen und per Lift vom unteren in das obere Foyer gelangen. Demnächst wird auch der Zugang noch komfortabler. Denn parallel zu den Bauarbeiten auf dem Lausitzer Platz wird derzeit auch der Eingangsbereich der Lausitzhalle umgestaltet. Geplantes Investitionsvolumen durch die SWH: rund 450.000 Euro.

Das 14-köpfige Team der Lausitzhalle ist längst nicht nur für die Veranstaltungen in der Lausitzhalle zuständig. Die Mitarbeiter, zu denen unter anderem Techniker und Veranstaltungsplaner gehören, organisieren beispielsweise auch das Hoyerswerdaer Stadtfest, die Musikfesttage, das Oktoberfest und den Taschenmarkt in der Vorweihnachtszeit. Im vergangenen Jahr hatte die Lausitzhallen-Mannschaft auch beim Bernsdorfer Stadtfest anlässlich „50 Jahre Stadtrecht“ den Hut auf. Das VISA-VIS, der ehemalige Sparkassen-Saal in der Hoyerswerdaer Altstadt, läuft ebenfalls unter der Regie der Lausitzhalle. Mit

Gefördert wurden diese Maßnahmen aus dem Programm des Freistates Sachsen „Brücken in die Zukunft“ und der Stadt Hoyerswerda. Eine Eingangstür ist wird mit unterstützender Öffnungsmechanik gebaut, damit Rollstuhlfahrer und Co. den Eingang leichter passieren können. Auch die Handläufe,

die im Gebäude montiert wurden, gehören zu den sichtbaren Zeichen der Barrierefreiheit.

Unsichtbar sollen dagegen die Kabel bei den Stadtfesten der Zukunft verschwinden. So wurde angeregt, bei der Sanierung des Lausitzer Platzes gleich unterirdische Kabelschächte anzulegen. Damit soll es künftig also weniger Stolperfallen beim Stadtfest geben. Auch die Sicht wollen die Organisatoren verbessern. So ist geplant, eine erhöhte Plattform für Rollstuhlfahrer aufzubauen, damit diese besser auf die Bühne schauen können.

Perspektivisch soll sich die Situation für Rollstuhlfahrer auch im Saal der Lausitzhalle verbessern. Noch im Laufe dieses Jahres sollen den Angaben zufolge mehrere Sitzplätze entfernt und dafür vier Rollstuhlplätze geschaffen werden.

Mitte Dezember wurde der neue Fahrstuhl in der Lausitzhalle eingeweiht.

Foto: Lausitzhalle

LAUSITZHALL HOYERSWERDA
Das Kultur- und Tagungszentrum



Stadtkindertag im Zoo & Schloss Hoyerswerda am 2. Juni 2019

Riesenrutsche, Riesenkugeln, Riesenseifenblasen! Der Stadtkindertag im Zoo & Schloss Hoyerswerda wird in diesem Jahr noch bunter und verspielter. Der Zoo und das Schloss verwandeln sich in einen riesengroßen Spielplatz. Freut Euch auf Hüpfburgen und einen Seifenblasenkünstler, eine Reitschule mit Plüschpferden, frische Waffeln und Popcorn. Für die Kleinsten gibt es bunte Hüpftiere und die Größeren können auf Drahteseln den Fahrradparcours meistern. Beim Kinderschminken könnt Ihr Euch in Monster, Prinzessinnen

und Superhelden verwandeln lassen und dann im Schlosshof Ritter abschließen und Ringe werfen. Verschiedene Vereine aus der Stadt haben tolle Bastelangebote im Gepäck und sogar die Feuerwehr ist vor Ort. Also: Auf zum größten Spielplatz der Lausitz!



13. Bergen-Treffen

vom 30. Mai bis 02. Juni 2019

Der Ortsteil Bergen lädt alle Bürgerinnen und Bürger der Elsterheide und aller umliegenden Gemeinden recht herzlich ein.

Nachdem Bergen in der Gemeinde Elsterheide bereits im Jahr 2003 Gastgeber eines deutschlandweiten Treffens war, hat sich die Runde nunmehr geschlossen und 2019 sind wir wieder am Zug. Wir freuen uns natürlich darauf und wollen die weiteren sieben teilnehmenden Bergen gastfreundlich empfangen. Traditionell findet dieses Treffen beginnend am Himmelfahrtstag bis zum darauffolgenden Sonntag, also in diesem Jahr vom 30.05. bis 02.06.2019 statt. Schon vor 16 Jahren haben wir aus diesem Anlass auch die Einwohner der Gemeinde Elsterheide und aller angrenzenden Ortschaften herzlich eingeladen, wollten wir doch unseren Gästen aus ganz Deutschland einen guten Eindruck der Gastfreundschaft in der Lausitz vermitteln. Deshalb werden wir an bewährten Programmpunkten festhalten und würden gern auch wieder viele Einwohner unserer Gemeinde und Gäste aus Hoyerswerda und Umgebung begrüßen.

Programm

Donnerstag 30.05.2019

18.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** an der Schrotholzschene Pattoka

19.00 Uhr **Begrüßungsabend im Festzelt**

Freitag 31.05.2019

17.00 Uhr **„Offene Höfe“ in Bergen**
Kneipentour durch 18 Höfe in Bergen mit Unterhaltung, Musik & Show, für das leibliche Wohl ist bestens und abwechslungsreich gesorgt
Eintritt: 2,50 EUR/Person



Sonnabend 01.06.2019

10.00 Uhr bis 15.00 Uhr **Beginn des Markttreibens mit Spezialitäten der teilnehmenden Bergen:**

- Bergen auf der Insel Rügen (Mecklenburg-Vorpommern)
- Bergen/Celle (Niedersachsen)
- Bergen an der Dumme (Niedersachsen)
- Bergen/Losheim (Saarland)
- Bergen an der Nahe (Rheinland-Pfalz)
- Bergen Enkheim (Stadt Frankfurt am Main)
- Bergen Chiemgau (Oberbayern)

Weiterhin werden sich regionale Handwerker und Vereine mit ihren Darbietungen am Markttag beteiligen.

Ganztägig wird der Markt mit einem Bühnenprogramm der teilnehmenden Bergen begleitet:

- Musikkapelle aus Bergen-Chiemgau und Peitschenknaller
- Fanfarenzug aus Bergen-Celle
- Rügener Plattdänzer (Jugendtanzgruppe)
- Kindergarten Lutki aus Bergen mit dem Bändertanz
- Trachtengruppe Seidewinkel
- Schul- und Heimatstube Tätzschwitz
- Kinderattraktionen anlässlich des internationalen Kindertages
- Spiele, Wettkämpfe und Adlerschießen für alle Altersgruppen
- Oldtimerausstellung, Möglichkeit zum Trabant fahren
- Ganztägige Kutschfahrten u. a. zum Bergener Aussichtspunkt
- Für das leibliche Wohl ist mit deutschlandweiten und regionalen Spezialitäten ausreichend gesorgt.
- Die Besucher erwartet ab 13.30 Uhr ein großes Kuchenbuffet. Eintritt für den Markttag ist frei.

18.30 Uhr **Werfen des Bergener Maibaumes**

19.30 Uhr **Großer Tanz- und Abschlussabend** im Festzelt mit „nA und Liveband“
Einlass 18.30 Uhr
Eintritt für Nicht-Bergener ohne Button 5,00 EUR

Sonntag 02.06.2019

10.00 Uhr **Frühschoppen mit Versteigerung des Bergener Maibaumes**

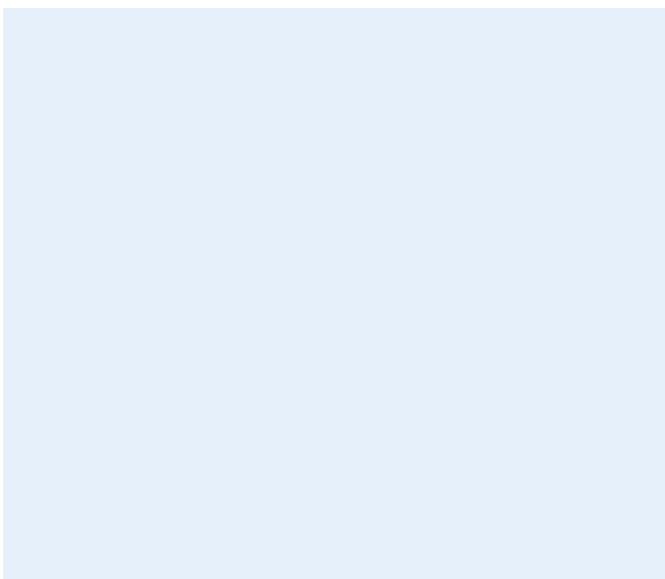


Gemeinde Elsterheide – Die Perle im Lausitzer Seenland

VIER FRAGEN AN DEN BÜRGERMEISTER DIETMAR KOARK (CDU)

Die Gemeinde liegt mitten im Lausitzer Seenland. Was macht ihre Ortschaften so liebens- und lebenswert? Zuerst sind das natürlich die Menschen zu nennen, die hier ihre Heimat haben. Eine Menge an Traditionen, gelebte Gemeinschaft, eine immer in Arbeit befindliche Infrastruktur sowie eine ganz tolle Landschaft bilden den Rahmen. Wir bezeichnen uns selbst seit vielen Jahren als „Entwicklungsgemeinde“. Es ist toll mit-zuerleben wie sich eine Landschaft nach dem Jahrzehnte lang betriebenen Bergbau verändert, wie aus ehemaligen Kohlegruben attraktive Seenlandschaften entstehen, die zudem noch miteinander verbunden sind. Das bietet Chancen und Risiken. Als Indikator für eine zunehmende Attraktivität der Gemeinde Elsterheide sehe ich die tendenzielle Rückkehr von jungen Menschen und Familien, welche in den 90er Jahren studien- und arbeitsbedingt die Region verlassen mussten.

Wenn Sie auf die letzten Jahre zurückblicken... Auf was sind Sie besonders stolz? Darauf, dass wir mehr nach vorn blicken und Gott sei Dank nicht rückwärtsgewandt denken. In der Gemeinde existieren über 1500 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze, ein gutes Fundament, auf dem es sich aufbauen lässt. Eine Vielzahl von Unternehmern angeschobenen Investitionen, konnte in den zurückliegenden Jahren realisiert werden. Vereine und öffentliche Hand arbeiten sehr gut zusammen, das Ganze ergibt einen kreativen Mix der die Gemeinde in den letzten Jahren deutlich vorangebracht hat. Welche Investitionen sind in den nächsten 5 Jahren geplant? Entsprechende Impulse versprechen wir uns von der infrastrukturellen Erschließung im Bereich der Südböschung am Geierswal-



der See aber auch im Bereich des sogenannten Servicegeländes, da wo sich der Schiffsanleger am Geierswalder See befindet. Das Spektrum kann erweitert werden durch eine vernünftige Promenaden- und Strandgestaltung. Gleichzeitig soll ein leistungsfähiger Schiffsanleger am Partwitzer See entstehen, welcher eine Marina schützen wird. Auch der Aussichtsturm am Blunodamm soll bis zum Jahre 2023 errichtet werden. Bei all diesen „Großprojekten“ dürfen wir nicht vergessen, dass wir permanent daran arbeiten die Infrastruktur in unseren Orten weiter auszubauen und attraktiver zu gestalten. Was möchten Sie unseren Lesern noch mit auf den Weg geben? Mein größter Wunsch für die gesamte Region Lausitz wäre, dass der angeschobene Strukturwandel vom Erfolg getragen wird. Hier bedarf es kluger Ideen und vieler kreativer Köpfe. Projekte müssen Leben gerufen werden, bei welchen die Wertschöpfung hier in der Lausitz bleibt. Es ist eine immense Herausforderung gut bezahlte Industriearbeitsplätze zu ersetzen. Das wird nur funktionieren, wenn es gelingt innovative Ideen hier in der Region zu platzieren und das ohne überbordende Bürokratie. Politik und Gesellschaft werden sich in wenigen Jahren am Erfolg messen lassen müssen.

Wir bilden aus!
www.dvh-weiss-druck.de



SEIT ÜBER 28 JAHREN STARK IN DER LAUSITZ.

- Satz, Layout
- Rollenoffset/Coldset
- Zeitungsdruck
- Beilagen, Konfektionierung

DVH WEISS-DRUCK GmbH & Co. KG
02979 Elsterheide OT Bergen
Geierswalder Str. 14
Tel.: 03571-471-0
www.dvh-weiss-druck.de

HK Tischlerei Klammer



- Einbauschränke
- Küchenmöbel, Wohnraummöbel
- Gaststätten, Läden, Büros, Praxiseinrichtungen
- Fenster, Türen

Telefon: (0 35 71) 48 75 0
www.tischlerei-elsterheide.de
E-Mail: info@tischlerei-elsterheide.de

Funk 0170-7627803
Funk: 0172-3576077

Thrunenweg 7
02979 Elsterheide
OT Nardt

HEIZEN UND KÜHLEN OHNE LIMITS 365 TAGE IM JAHR

WWW.PEWO.COM

pcwo

Lausitzer Immobilien Service



Alles aus einer Hand

- marktwertgerechte Einschätzung Ihrer Immobilie
- Erstellung eines anschaulichen Exposés
- Bewertung des Objektes
- Erledigung sämtlicher Behördengänge
- Verhandlungen mit den Banken
- Fertigung des Kaufvertrages im Notariat vor Ort

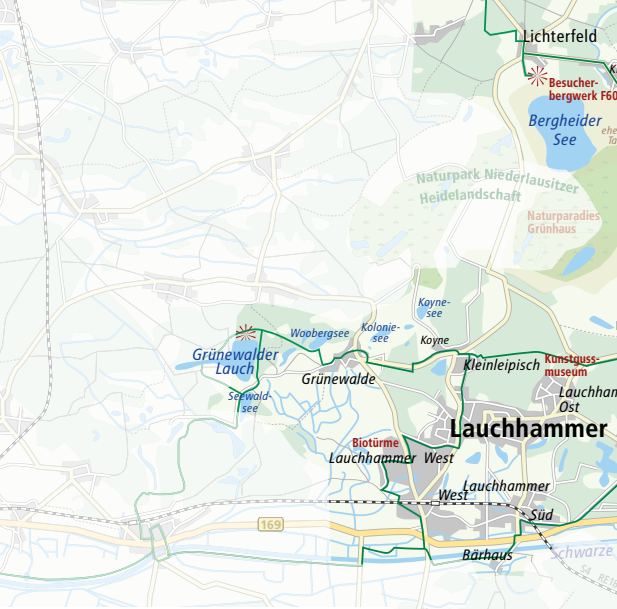
Schulze Immobilien e.K.
Spohla 8 · 02997 Wittichenau
www.lausitzer-immobilienservice.de
Tel.: 035725 / 72180 · Tel.: 03571 / 609601
Mobil: 0170 / 9017494 · Mail: ibschulze@gmx.de

KUNSTTHERAPIE und Malzirkel

jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr
oder auf Absprache unter 015150433767

Jörg Tausch
Freischaffender Künstler
Gestalt- und Klinischer Kunsttherapeut
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 30, 02977 Hoyerswerda

Lausitzer Seenland



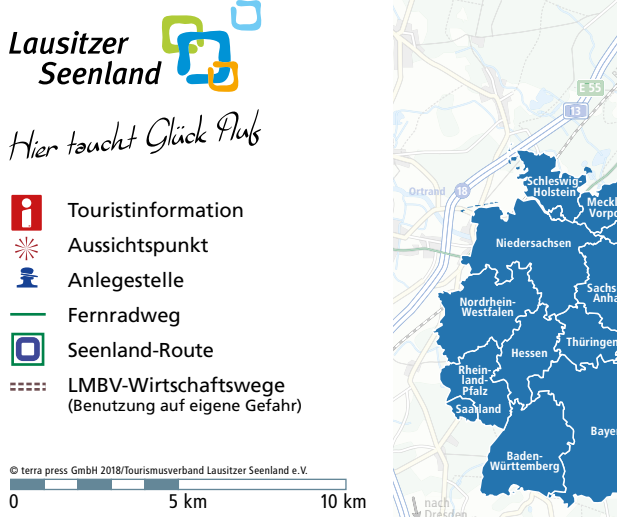
Lausitzer Seenland
Hier taucht Glück auf

- Touristinformation
- Aussichtspunkt
- Anlegestelle
- Fernradweg
- Seenland-Route
- LMBV-Wirtschaftswege (Benutzung auf eigene Gefahr)

© Terra press GmbH 2016/Tourismverband Lausitzer Seenland e.V.

0 5 km 10 km

Lausitzer Seenland



Lausitzer Seenland
Hier taucht Glück auf

- Touristinformation
- Aussichtspunkt
- Anlegestelle
- Fernradweg
- Seenland-Route
- LMBV-Wirtschaftswege (Benutzung auf eigene Gefahr)

© Terra press GmbH 2016/Tourismverband Lausitzer Seenland e.V.

0 5 km 10 km

Lausitzer Immobilien Service



Alles aus einer Hand

- marktwertgerechte Einschätzung Ihrer Immobilie
- Erstellung eines anschaulichen Exposés
- Bewertung des Objektes
- Erledigung sämtlicher Behördengänge
- Verhandlungen mit den Banken
- Fertigung des Kaufvertrages im Notariat vor Ort

Schulze Immobilien e.K.
Spohla 8 · 02997 Wittichenau
www.lausitzer-immobilienservice.de
Tel.: 035725 / 72180 · Tel.: 03571 / 609601
Mobil: 0170 / 9017494 · Mail: ibschulze@gmx.de

KUNSTTHERAPIE und Malzirkel

jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr
oder auf Absprache unter 015150433767

Jörg Tausch
Freischaffender Künstler
Gestalt- und Klinischer Kunsttherapeut
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 30, 02977 Hoyerswerda

Lausitzer Seenland



Lausitzer Seenland
Hier taucht Glück auf

- Touristinformation
- Aussichtspunkt
- Anlegestelle
- Fernradweg
- Seenland-Route
- LMBV-Wirtschaftswege (Benutzung auf eigene Gefahr)

© Terra press GmbH 2016/Tourismverband Lausitzer Seenland e.V.

0 5 km 10 km

Lausitzer Seenland



Lausitzer Seenland
Hier taucht Glück auf

- Touristinformation
- Aussichtspunkt
- Anlegestelle
- Fernradweg
- Seenland-Route
- LMBV-Wirtschaftswege (Benutzung auf eigene Gefahr)

© Terra press GmbH 2016/Tourismverband Lausitzer Seenland e.V.

0 5 km 10 km

JUMP UP TRAMPOLINPARK



OTTO-NADEL-STRASSE * HOYERSWERDA

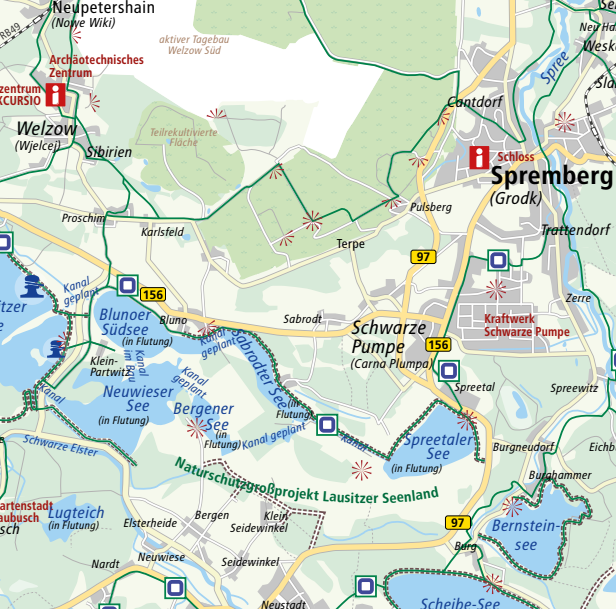
03571 / 600674 03571 / 929210

KUNSTTHERAPIE und Malzirkel

jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr
oder auf Absprache unter 015150433767

Jörg Tausch
Freischaffender Künstler
Gestalt- und Klinischer Kunsttherapeut
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 30, 02977 Hoyerswerda

Lausitzer Seenland



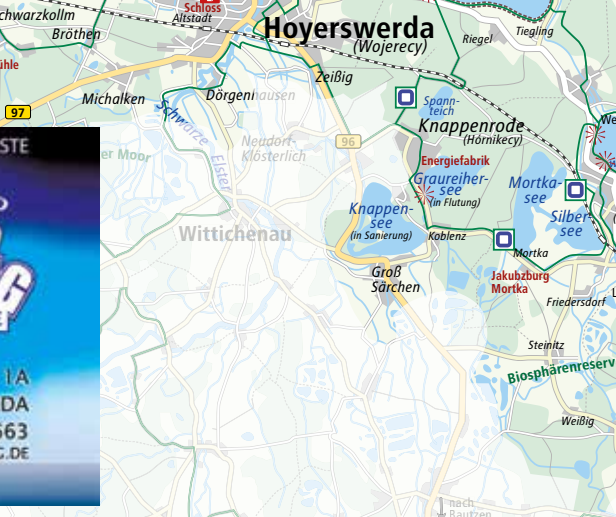
Lausitzer Seenland
Hier taucht Glück auf

- Touristinformation
- Aussichtspunkt
- Anlegestelle
- Fernradweg
- Seenland-Route
- LMBV-Wirtschaftswege (Benutzung auf eigene Gefahr)

© Terra press GmbH 2016/Tourismverband Lausitzer Seenland e.V.

0 5 km 10 km

Lausitzer Seenland



Lausitzer Seenland
Hier taucht Glück auf

- Touristinformation
- Aussichtspunkt
- Anlegestelle
- Fernradweg
- Seenland-Route
- LMBV-Wirtschaftswege (Benutzung auf eigene Gefahr)

© Terra press GmbH 2016/Tourismverband Lausitzer Seenland e.V.

0 5 km 10 km

www.trampolinpark-lausitz.de **www.spielhaustobix.de**



OTTO-NADEL-STRASSE * HOYERSWERDA

03571 / 600674 03571 / 929210

KUNSTTHERAPIE und Malzirkel

jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr
oder auf Absprache unter 015150433767

Jörg Tausch
Freischaffender Künstler
Gestalt- und Klinischer Kunsttherapeut
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 30, 02977 Hoyerswerda

Lausitzer Seenland



Lausitzer Seenland
Hier taucht Glück auf

- Touristinformation
- Aussichtspunkt
- Anlegestelle
- Fernradweg
- Seenland-Route
- LMBV-Wirtschaftswege (Benutzung auf eigene Gefahr)

© Terra press GmbH 2016/Tourismverband Lausitzer Seenland e.V.

0 5 km 10 km

Lausitzer Seenland



Lausitzer Seenland
Hier taucht Glück auf

- Touristinformation
- Aussichtspunkt
- Anlegestelle
- Fernradweg
- Seenland-Route
- LMBV-Wirtschaftswege (Benutzung auf eigene Gefahr)

© Terra press GmbH 2016/Tourismverband Lausitzer Seenland e.V.

0 5 km 10 km

somare
Manuela Sobanski. Die Reiseplanerin.



Ihre Reisebüro kommt zu Ihnen.
ohne Aufpreis – mit transparentem Preisvergleich

MANUELA SOBANSKI (Tourismusfachwirt IHK) PLATANENALLEE 3 GERMANY 027979 ELSTERHEIDE
PHONE 035751.84.99.80 / 0173.61567116 www.somare.de

Ihr Reisebüro kommt zu Ihnen!

Tauchen Sie in eine Reisewelt ein, die so individuell ist wie Sie! Damit Ihre Reise von Anfang zu einem einzigartigen Erlebnis wird, lege ich großen Wert auf eine individuelle und ausführliche Reiseberatung im Kreise Ihrer Familie bei Ihnen zu Hause, in einem Cafe oder in Ihrem Büro. Durch eine persönliche Terminvereinbarung sparen Sie sich kostbare Zeit, somit entstehen keine langen Wartezeiten wie in normalen Reisebüros, ich berate Sie – wenn SIE die Zeit dafür haben, auch an Wochenenden und Feiertagen. Starre Öffnungszeiten gibt es für mich nicht! Genießen Sie somit eine ungestörte und diskrete Reiseberatung auch zum Vorteil ihrer Kinder, welche zu Hause ungestört spielen oder schon schlafen! Sparen Sie sich langes Suchen im Internet – überlassen Sie mir das Suchen und Vergleichen.

Nutzen Sie das langjährige Know how einer Reiseexpertin! Ohne Aufpreis und mit einem transparenten Preisvergleich aller namenhaften Reiseveranstalter, wie u.a. TUI, Neckermann, ITS, alltours, Meiers Weltreisen, AIDA oder MeinSchiff u.v.m. finde ich für Sie den passenden Flug und Urlaub. Sehr gern stelle ich Ihnen auch Ihre individuelle Reise zusammen, so wie Sie es wünschen. Es ist fast alles möglich! Durch meine stetige Erreichbarkeit per Telefon, Whatsapp oder E-Mail bin ich immer für Sie da – egal wo Sie sich gerade auf dieser Welt befinden. Nutzen Sie diese Exklusivität – Reisen ohne sich zu Sorgen – vor, während und nach Ihrer Reise! Übergeben Sie die gesamte Reiseorganisation mit einem guten Gefühl in meine Hände! Ich freue mich auf Sie!

Unsere Veranstaltungen Feiern aller Art!!



COCKTAILS
LIVEMUSIK
BURGER
DINER
MILKSHAKES
EVENTS

Restaurant & Bar

Tel. 03571 6066660
Mail: info@speichernol.de
www.SpeicherNo1.de

SPEICHER No.1

Das Konzertereignis im Speicher No.1 in Hoyerswerda



„HYPE“
14.06.2019 | Beginn 19.00 Uhr

Die Popabteilung der Musikschule Hoyerswerda stellt sich vor und präsentiert: **SOUND OF CINEMA**
Eintritt: frei

CITY UNPLUGGED.
am 15.06.2019 - Beginn 19:00 Uhr

Ein Programm, welches auch die leisen Töne von CITY berücksichtigt. Die schönsten Balladen aus nunmehr 40 Jahren Bandgeschichte und die größten Hits in neuen elektro-akkustischen Arrangements. Ein Konzert, welches unter die Haut geht.

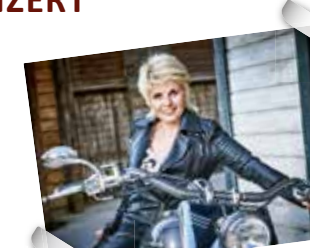
Vorband: NORDSTERN
handgemachte Musik aus der Region



Alle Karten über Speicher No. 1, WochenKurier oder Eventim erhältlich!!

LINDA FELLER zum SOMMERKONZERT
20.07.2019 | Beginn 20:30 Uhr

Linda Feller feiert bereits ihr 35-jähriges Bühnen-jubiläum. Für echte Fans ein Muss, genauso wie Linda Feller Live zu erleben.





Pflegeprofis am Lausitzer Seenland Klinikum

STIMMEN SIE AB BEIM WETTBEWERB „DEUTSCHLANDS BELIEBTESTE PFLEGEPROFIS“

In Deutschland arbeiten rund 1,2 Millionen Menschen in der Pflege. Um auf ihre Situation aufmerksam zu machen und ihnen Wertschätzung entgegenzubringen, hat der Verband der privaten Krankenversicherung (PKV) 2017 den Wettbewerb „Deutschlands beliebteste Pflegeprofis“ ins Leben gerufen. In diesem Jahr findet er zum zweiten Mal statt.



Und darum geht es: das tägliche Engagement der Pflegefachkräfte für ihre Patienten, die Empathie, die sie ihnen entgegenbringen oder schlichtweg die positive Stimmung, die sie in ihrem Arbeitsumfeld verbreiten. Es sind die kleinen Geschichten des Alltags und die Menschen dahinter, die die Wahl zu „Deutschlands beliebteste Pflegeprofis“ entscheiden.

wir ein Pflegeteam, das seinesgleichen sucht.“ Haben Sie die gleiche Erfahrung gemacht, dann unterstützen Sie die Wahl und stimmen für das Team der Station Neurologie im Internet ab. www.deutschlands-pflegeprofis.de/team-der-station-neurologie

Noch bis 15. Juni 2019 läuft die Abstimmung. Hier sind Sie – die Patienten, Angehörigen und Kollegen – als Jury gefragt. Wer die meisten Stimmen im Online-Ted auf sich vereint, ist Landessieger. Die Landessieger werden im Juli ausgezeichnet. Sie kämpfen in einer weiteren Abstimmungsphase (15. August bis 30. September 2019) um den Bundessieg als „Deutschlands beliebtester Pflegeprofi“.



„Ein Team, dass mit seiner Umsicht, Freundlichkeit und grenzenlosem Engagement den Klinikaufbau ganz wesentlich mitgestaltete“ hat Chefarzt Dr. med. Andreas Linsa für den Wettbewerb nominiert und meint damit das Pflegeteam auf der Station Neurologie im Lausitzer Seenland Klinikum. „Mit seiner Freundlichkeit gegenüber jedermann, herzlicher Zuwendung zu unseren Patienten und umsichtiger Unterstützung der ärztlichen Klinikleitung haben



Haben auch Sie Interesse in den Pflegeberuf einzusteigen oder sind bereits Pflegeprofi und suchen eine neue Herausforderung? Dann nehmen Sie Kontakt mit Pflegedirektorin Birgit Wolthusen auf. Telefon: 03571 44-2713 oder per E-Mail: birgit.wolthusen@sana.de

Weitere Informationen und viele gute Gründe, um am Lausitzer Seenland Klinikum zu arbeiten, finden Sie auf www.seenlandklinikum.de/karriere

Die Schwestern Jana, Nicole, Anna, Gabi, Franzi, Josi, Linda und Pfleger David kümmern sich auf der Station Neurologie mit viel Engagement um ihre Patienten.

Das Leben ist schön,

VON EINFACH WAR NIE DIE REDE...

Urlaubszeit – schönste Zeit, auch für pflegende Angehörige?

An einem meiner ersten Tage im Unternehmen durfte ich die Pflegedienstleitung zu einem Hausbesuch begleiten. Eine ältere Dame, von ihrem Schlaganfall noch nicht wieder erholt, lächelt uns aus ihrem Pflegebett an. Sie wird rund um die Uhr zu Hause von ihrem Sohn gepflegt. Unterstützung bekommt er zwar vom Pflegedienst, aber mir wird bei diesem Gespräch bewusst, er ordnet sein Leben komplett der Pflege seiner Mutter unter. Er weiß welche Medikamente sie bekommt und in welcher Dosis, flitzt zur Apotheke, kocht, backt Plinse, weil sie die so mag. Hinzu kommen ein blitzblanker Haushalt und ein gepflegtes Grundstück. Und man spürt, all das tut er gern.

So wie ihm geht es ganz vielen pflegenden Angehörigen. Spontan – geht gar nichts, einfach mal selbst zum Arzt gehen, Frisör, Kino oder nur mal auf ein Bier zum Nachbarn ohne Stress und ständiges Sorgenmachen. Alles muss geplant und Vertretung organisiert sein.

Bei unserem Besuch informieren wir die Familie über die so genannte **Verhinderungspflege**:

- Was ist Verhinderungspflege?
- Wo kann sie beantragt werden?
- Wie lange kann die Leistung in Anspruch genommen werden und in welcher jährlichen Höhe?

Einen pflegebedürftigen Menschen zu Hause zu betreuen, ist eine schwere Aufgabe. Viele pflegende Angehörige unterschätzen diese Aufgabe, die viel körperliche, aber auch seelische Kraft fordert. Zeit wird immer knapper, das eigene Leben kommt zu kurz.

Manchmal wird die Pflegeperson selbst krank, muss sich einer Kur unterziehen, braucht einen Urlaub oder möchte einfach Zeit für sich. Deshalb gibt es einen gesetzlichen Anspruch auf Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI, der bei der Pflegeversicherung beantragt werden kann. Diese kann dann in der eigenen Häuslichkeit, meist ohne finanzielle Eigenleistung, durchgeführt werden. Ein wichtiger Aspekt dabei, so können Sie einen kurzzeitigen Umzug Ihres Angehörigen in eine stationäre Pflegeeinrichtung zur Kurzzeitpflege vermeiden. Zu Hause fühlt sich der pflegebedürftige sicher und kennt sich aus.

Pfleger und Gepflegte stehen sich nahe, da verschwimmen schon mal die Grenzen zwischen Privat und Arbeit. Erlebtes und Gefühle werden ausgetauscht, nicht alles davon ist schön und leicht zu ertragen. Solche Erlebnisse gehen unter die Haut. Ich habe Hochachtung vor unseren Pflegekräften, die tagtäglich von Haushalt zu Haushalt düsen, um unsere Patienten zu versorgen und deren Angehörige bei der Betreuung unterstützen.

Unsere Pflegekräfte leisten die Grundpfle-

ge, führen den Haushalt und sind bei Bedarf 24 Stunden für Ihre Angehörigen da. Mit dem Wissen können Sie beruhigt eine Auszeit nehmen. Gerne beraten wir Sie individuell und umfangreich zu diesem Thema.

Damit das Leben wieder schön wird, für alle Beteiligten, **sprechen Sie uns rund um die Uhr an: 035722 93110.**

Bea Engel



Leistungen:

- Häusliche Krankenpflege
- 24-Stunden-Intensivpflege
- Verhinderungs- & Urlaubs-pflege
- Hauswirtschafts- und Betreuungsservice
- Fahrdienste aller Art
- Essen auf Rädern
- Pflegehilfsmittelberatung

- Wohnraumanpassung mit Unterstützung Ihrer Pflegekasse
 - Vermittlung von Betreutem Wohnen
 - Grundpflege
 - Palliativpflege
 - Hausnotrufgeräte
 - Mobile Nachtwache u.v.m.
- Wir sind Partner aller Kassen!**

Zentralruf 24 Std.: **035722 - 93 110**
www.pflegedienst-lausitz.de

Hauptstraße 68, 02991 Laubusch
Fax: 035722 - 93 112
e-mail: info@pflegedienst-lausitz.de



Senioren sport – Mehr als nur Bewegung

Die Abteilung Gesundheitssport des Sportclub Hoyerswerda e.V. richtet sich an Menschen, die etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Doch worum geht es genau?

Neben der gesundheitsfördernden Bewegung ergibt sich die hervorragende Gelegenheit, neue Leute kennen zu lernen. Das Knüpfen von neuen sozialen Kontakten ist für die Gesundheit schließlich genauso wichtig, wie eine regelmäßige Bewegung. Sie treffen bei uns auf viele Gleichgesinnte, die ebenfalls etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Bisweilen können dadurch gute Freundschaften entstehen – auch im Alter! Bei uns werden Sie also in einer netten Gemeinschaft an Ihrer Gesundheit arbeiten, die Muskulatur kräftigen und

Beschwerden lindern, bzw. ihnen vorbeugen. Gemeinsam halten wir uns fit für den Alltag!

Angeleitet werden die Kurse von unseren kompetenten, gut ausgebildeten, aber vor allem sehr freundlichen und verständnisvollen Trainern. Wer sich entscheidet, dem Gesundheitssport beizutreten, der braucht keine Angst vor Überforderung zu haben! Wir legen den Fokus auf die gesundheitsorientierte Bewegung. Dies bedeutet, Sie müssen hier keine Höchstleistungen vollbringen. Auch wenn Sie bereits das Rentenalter erreicht haben, brauchen Sie keine Angst zu haben! Wir beginnen mit den Grundlagen und passen die Übungen individuell an. Etwas für die Gesundheit zu tun – dafür ist es schließlich nie zu spät! „Wer rastet, der rostet“ – ist nicht nur ein

Sprichwort, sondern die Wahrheit. Das Training zum Erhalt der Muskulatur durch gezielte Bewegungen schützt nicht nur die Knochen und Gelenke, sondern reduziert die Sturzgefahr und fördert vor allem die koordinativen und kognitiven Fähigkeiten. Auch wenn Laufen und langes Stehen nichts mehr für Sie ist, haben wir unsere Sitzgymnastikgruppe. Egal ob in der Altstadt von Hoyerswerda oder auch in der Neustadt, unsere Bewegungsangebote finden Sie in verschiedenen Hallen der Stadt. Wenn Sie also Lust haben, etwas Neues auszuprobieren, den Alltag etwas „aufzupeppen“, gleichzeitig neue Menschen kennenlernen und etwas für Ihre Gesundheit tun möchten, dann kommen Sie doch einfach mal bei uns vorbei! Wir beraten Sie gern genauer und unterstützen Sie bei Ihrem Ziel, Ihre Freizeit mit Spaß, netten Kontakten, guter Laune und gesunder Bewegung zu füllen!



Tel: 03571-6079825
www.sportclub-hoyerswerda.de

Ihr Partner wenn's ums Fahren geht

MIT ANGEBOTEN FÜR KASSEN-, AUSFLUGS-, TRANSFER- UND INDIVIDUELLEN FAHRTEN



Das Partnerunternehmen gewährt den Mitgliedern vom Sportclub Hoyerswerda e.V. folgende Serviceleistungen:

- 10% Rabatt auf alle Stadtfahrten innerhalb Hoyerswerda lt. Preisliste Drive & Travel GmbH
- 15% Rabatt auf alle Tagesausflüge lt.

Angebot Drive & Travel GmbH
(Tarife und Ausflugsangebot einsehbar unter www.drive-travel.de)

- bei Nutzung von Kassenfahrten (via Transportschein bzw. Verordnung einer Krankenförderung) für alle Kassen z.B. stationäre Einweisungen, genehmigte ambulante Fahrten, Reha-Fahrten, Bestrahlungs- und Chemotherapien, Dialysefahrten etc. übernimmt Drive & Travel GmbH die erforderliche Zuzahlung für diese Fahrten falls Zuzahlungspflicht besteht)

Büro-Sprechzeiten

L.-Herrmann-Str. 92
02977 Hoyerswerda
Do. 11:00 – 15:00 Uhr
Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten erreichen Sie uns unter der Tel.-Nr. 03571/459 429 5 weitere Kontaktaufnahme möglich über E-mail: fahrdienst@drive-travel.de
Web: www.drive-travel.de



SV Hoyerswerda 1919 – 1. Männermannschaft Bezirksaison 96/97

100 Jahre

Hoyerswerda Fußball

Es waren vier Hoyerswerdaer Vereine die diese 100jährige Epoche maßgeblich mitbestimmt haben. Begonnen hat es mit Hoyerswerda 1919. Dreißig Jahre später kam es zur Gründung von Lok Hoyerswerda und 1956 folgte Aktivist Schwarze Pumpe. Mit dem Hoyerswerdaer SV Einheit stieß 1990 der vierte Verein dazu.

Die Anfänge waren für 1919 alles andere als leicht. Die 22 Gründungsmitglieder entschieden sich für die Spielkleidung Schwarz Weiß (Hemd). Als aus Weiß Gelb wurde waren die „Hoyerswerdaer Wespen“ geboren. Max Ködel war es zu verdanken dass er eine Fläche für die Errichtung eines Sportplatzes zur Verfügung stellte. Mit den sportlichen Erfolgen in den dreißiger Jahren stieg auch der Bekanntheitsgrad von 1919 welches oft über 1000 bis 2000 Zuschauer anlockte. Nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches kam es zu einem Neuanfang. Am 15. Januar 1956 übernahm die Bau-Union (Wohnungs-

baukombinat) die Trägerschaft für die „BSG Aufbau Hoyerswerda“. In den 60er und 70er Jahren wechselten einige Spieler dank der guten Nachwuchsarbeit zu höherklassigen Vereinen. So spielten u.a. Eberhard Schuster in der Oberliga beim FC Karl Marx Stadt, Rainer Nachtigall war Nationalspieler und kickte in der Oberliga beim ASK Vorwärts Berlin, Jürgen Fenner spielte in der Oberliga bei der BSG Wismut Gera und Jürgen Kloß war Oberligaspieler bei Dynamo Dresden. Nach Fusionen mit ESV Lok Hoyerswerda (SpVgg Hoyerswerda 1919) und den HSV Einheit (HSV 1919) kam es 2017 zum Zusammenschluss mit dem FC Lausitz Hoyerswerda. Als Hoyerswerdaer FC spielen sie heute in der Kreisoberliga. 100 Jahre Fußball in Hoyerswerda beinhalten Auf und Abstiege, Meisterschaften, Pokalfighte, Nationale und Internationale Spiele sowie die hervorragende Nachwuchsarbeit und vieles mehr was von den vier Hoyerswerdaer Mannschaften zu nennen wäre.



Vom 31. Mai bis 2. Juni findet das Tony Jantschke Camp statt. Tony spielte einst beim Hoyerswerdaer SV Einheit und ist jetzt Profi bei der Borussia in Gladbach. In Rahmen des Jantschke Camp wird am 1. Juni um 17 Uhr anlässlich der 100 Jahre Fußball Hoyerswerda eine Ostfußball Traditionsmannschaft u.a. mit Dirk Schuster, Rainer Ernst und Hartmut Schade gegen eine Hoyerswerdaer Regionale Auswahl spielen. Zuschauer sind unbedingt erwünscht da das Eintrittsgeld zur Hälfte für einen guten Zweck genommen wird. hjg

Fotos mit freundlicher Genehmigung von Rainer Schnippa © Klaus Ludwig (1919)



Boden-Design Jantschke e.K.

R.-Luxemburg-Str. 44
02977 Hoyerswerda
Tel.: 0177 5077009

Verkauf und Verlegung von:

**Parkett • Fertigparkett • Kork • Laminat
Teppichböden • PVC • CV-Beläge • Linoleum**

info@bodendesign-jantschke.de
www.bodendesign-jantschke.de



Durchstarten in Hoyerswerda

EXISTENZGRÜNDER MATTHIAS FIEDLER FERTIGT
MIT ADFERTEC INDIVIDUELLE BAUTEILE

Spezielle Werkzeuge und aufwändiges Einrichten von Maschinen seien dabei nicht notwendig. „Mit diesem Verfahren können also Ideen über Nacht reell werden“, sagt der Jungunternehmer. Zu seinen Kunden gehören Menschen, die entweder einen Prototyp fertigen wollen oder spezielle Bauteile in sehr geringer Stückzahl benötigen. Im Moment seien es noch überwiegend Firmenkunden aus unterschiedlichen Branchen wie Zahnmedizin oder Maschinenbau. Aber perspektivisch sieht Matthias Fiedler auch einen Markt für private Kunden – die zum Beispiel sehr individuelle dekorative Elemente in Form bringen oder vielleicht auch ein ganz spezielles Ersatzteil formen lassen wollen.

Mit seinem kleinen Unternehmen hat sich der junge Mann, der in der Nähe von Glashütte aufgewachsen ist, in einem der Büros im Einsteinhaus in Hoyerswerda eingemietet. „Ich wollte mit meiner Freundin zusammenziehen und da haben wir überlegt, ob Glashütte oder Hoyerswerda. Da meine Freundin von hier kommt und hier erst vor kurzem einen neuen Job angenommen hat und ich recht flexibel bin, sind wir nach Hoyerswerda gezogen“, erklärt Matthias Fiedler und fügt hinzu: „Die Umgebung ist schön, es ist nicht weit bis zum nächsten See. Und die Altstadt mit Kino und Zoo ist ebenfalls sehr schön.“

Mit dem Umzug nach Hoyerswerda hat der 30-jährige die Weichen komplett auf Selbstständigkeit gestellt. Seit 2017 war

der gelernte Industriemechaniker bereits im Nebenerwerb selbstständig, hatte Zeit, den Markt zu beobachten und erste Kunden zu gewinnen. Mit dem Thema 3D-Druck beschäftigt er sich schon viele Jahren und hat beispielsweise in seiner Abschlussarbeit als staatlich geprüfter Techniker die Vor- und Nachteile von additiver und subtraktiver Fertigung verglichen. Bei der Stereolithographie braucht es nur wenig Zeit von der Idee bis zum fertigen Produkt. „Der Kunde kommt mit der Idee zu mir und dann wird ein 3D-Modell am PC erstellt“, erklärt Matthias Fiedler. Im nächsten Schritt wird das passende Material ausgewählt. Der Existenzgründer arbeitet mit verschiedenfarbigen Harzen, die unterschiedliche Eigenschaften wie besondere Härte, hohe Belastbarkeit, Flexibilität, Hitzebeständigkeit oder Verschleißfestigkeit mitbringen. Je nach Bedarf wird das passende Material ausgewählt und mit dem Spezialdrucker in Form gebracht. Danach sei nur noch eine geringe manuelle Nachbearbeitung nötig, um kleine Produktionsrückstände zu entfernen oder das Produkt mit UV-Licht nachzuhärten, sagt Fiedler.

Er glaubt fest an die Zukunftsfähigkeit des Verfahrens: „Ich komme aus der Zerspaltung und kenne die Grenzen herkömmlicher Verfahren. So lässt sich beispielsweise weder ein hohles Bauteil herstellen, noch mit einem Bohrer um die Ecke bohren. Mit der Stereolithographie ist das machbar.“

Hoyerswerda. Matthias Fiedler ist jung, gut ausgebildet und neu in Hoyerswerda. Der 30-Jährige ist Anfang dieses Jahres zu seiner Freundin in die Stadt gezogen und hat hier den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt.

Hinter seinem Firmennamen AdFerTec steckt das, was der Jungunternehmer tut: Als Dienstleister produziert er in additiver Fertigung Prototypen, Einzelteile und Serien aus unterschiedlichen Harzen.

„Unter additiver Fertigung können sich nur wenige etwas vorstellen. Das Verfahren funktioniert ähnlich wie 3D-Druck, aber eben nur ähnlich“, erklärt Matthias Fiedler. „Additive Fertigung ist der Oberbegriff verschiedener, relativ neuer Fertigungsverfahren, und wird umgangssprachlich oft einfach 3D-Druck genannt. Das Verfahren, mit welchem ich arbeite, heißt Stereolithographie.“ Dabei werden Spezialharze mit Hilfe eines Lasers so verfestigt, dass eine vorprogrammierte dreidimensionale Form entsteht.



junited[®] AUTOGLAS
Hoyerswerda

HÜTTER AUTOGLAS · Inh. Marcel Hütter

- ★ Scheibentausch
- ★ Steinschlagreparatur
- ★ Scheibentönung
- ★ Fahrzeug-Innenreinigung
- ★ Nanoversiegelung
- ★ Kostenloser Vor-Ort-Service
- ★ Hol- und Bringdienst
- ★ Chiptuning von PKW

Kamenzer Bogen 7 · 02977 Hoyerswerda
(am Globus, ehem. GTÜ-Station)

Tel.: 03571 - 6040922 · Funk: 0173 - 5869228

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8 – 17 Uhr · Sa. n. Vereinbarung

coole Wohnungen

im Lausitzer
Seenland

- ✓ Wohnungen werden bezugsfertig übergeben
- ✓ Hausreinigung wird durch Firma ausgeführt
- ✓ umfassender Service rund ums Wohnen

Mein Lieblingsplatz

LebensRäume Mitarbeiter plaudern aus dem Nähkästchen

» Fotografie ist mein Hobby... ja, im digitalen Zeitalter mit Smartphones und co. sind Fotos zur Massenware geworden, aber diese Art meine ich nicht. Meine Welt ist es, bewusst ein Shooting zu planen, das Equipment sowie das richtige Licht entsprechend auszuwählen, um am Ende des Tages mit tollen Bildern belohnt zu werden.

Demnach braucht so ein Hobby Platz. Platz für die Ausrüstung, Platz für die Technik zum Nachbearbeiten und Platz zum Ausprobieren... in meiner Wohnung ein echter Lieblingsplatz. «

Ben



Ihren neuen Lieblingsplatz finden Sie
auf www.lebensraeume-hy.de!

mehr als gewohnt

LEBENS
RÄUME
Hoyerswerda eG



NISSAN INTELLIGENT MOBILITY



Innovation that excites



INNOVATIONEN LIVE e-NTDECKEN.

Entdecken Sie selbst, wie die NISSAN Elektrofahrzeuge Sie im Alltag unterstützen.

Erleben Sie:

- verbesserte Reichweite und eine Batteriekapazität bis 62 kWh
- 100 % Fahrspaß bei 100 % emissionsfreiem Fahren
- fortschrittlichste Technologien gepaart mit vielen serienmäßigen Komforteigenschaften
- niedrigerer Wartungsaufwand mit entsprechender Kostenersparnis



Stromverbrauch nach WLTP (kWh/100 km): kombiniert von 25,9 bis 19,4; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse: A+. Null CO₂-Emissionen bei Gebrauch (bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen). Verschleißteile nicht inbegriffen.



**01968 Senftenberg
Laugfeld 30 • Tel.: 03573 / 1477-15**

**02977 Hoyerswerda
Am Autopark 2 • Tel.: 03571 / 9802-11**

**Wir sind Ihr neuer NISSAN-Service-Partner in
03130 Spremberg
Muskauer Straße 66 • Tel.: 03563 / 3975-0**

www.ah-mosig.de

Park und Schloss Branitz

AUSFLUGTIPP

Wir laden Sie ein, das ungewöhnliche Leben des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau (1785–1871) kennenzulernen und seine »Oase« in Branitz zu entdecken.

Mai

25.05.2019, 16.00 Uhr, Schloss Branitz

Fürst Pückler. Ein Europäer in Branitz

Eröffnung der neuen Dauerausstellung und Vergabe des Pückler-Preises

25.05.2019 - 26.05.2019 | 10.00 – 18.00 Uhr,

Park Branitz, Historische Schlossgärtnerei

Gartenfestival Park & Schloss Branitz „Pückler und die wilde

Mark“ Informationen und Tickets: www.gartenfestival-branitz.de

26.05.2019, 9.30 Uhr, Start am Cottbuser Torhaus

5. Branitzer Pyramidenlauf

Anmeldung und Informationen unter www.cpl-ev.de

26.05.2019, ab 10.00 Uhr, Schloss Branitz

Fürst Pückler. Ein Europäer in Branitz

Neue Dauerausstellung im Schloss

Öffnungszeiten

Park	ganzjährig geöffnet
Schloss	01.11.18 - 31.03.19: Di–So 11–16 Uhr
	24.12. geschlossen
	01.04.19 - 31.10.19: täglich 10–18 Uhr
Besucherzentrum auf dem Gutshof	01.04.19 - 31.10.19: täglich 10–17 Uhr
Marshall	19.04.19 - 30.09.19: täglich 11–17 Uhr

Schloss und Park Branitz



Erfahren Sie alles über das Leben, Werk und Wirken Fürst Pücklers.

»Fürst Pückler. Ein Europäer in Branitz«

...die neue Ausstellung im Schloss Branitz.

SF PM Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz

Mai

25. Mai 2019,
19:30 Uhr
„Klassik trifft Rock“
Krähe und das Strei-
quinet der Leipziger
Sinfoniker
(Rock/Pop/Jazz)
KulturKirche, Lauta

26.05.2019,
ab 14:00 Uhr
Kindertagsfeier
Hof der Lebensräume
Hoyerswerda

26.05.2019, 15:00 Uhr
Chortreffen
Krabatmühle
Schwarzkolm

26.05.2019, 17:00 Uhr
Kufa Bürgerchor mit
„Gundis Koffer Lieder“
Kulturfabrik Hoyerswerda

28.05., 04.06., 11.06.,
18.06., 25.06., 02.07.,
17:00 – 18:00 Uhr
Aquagymnastik
Therapiebecken
Förderzentrum für
Körperbehinderte

28.05., 04.06., 11.06.,
18.06., 25.06., 02.07.,
18:00 – 19:00 Uhr
Aqua-Fitness
Therapiebecken
Förderzentrum für
Körperbehinderte

28.05., 04.06., 11.06.,
18.06., 25.06., 02.07.,
19:45 – 20:45 Uhr
Latino-Dance-Workout
Ballettsaal Lausitzhalle

28.05., 17:00 Uhr
30.05., 19:00 Uhr
04.06., 20:00 Uhr
BLOW UP – Kino
„Ein Gauner und Gent-
leman“ Biografie
Kulturfabrik Hoyerswerda

29.05.2019, 9:30 Uhr
Traditionelles
Kunsthandwerk
Kulturbund e.V.
Hoyerswerda

29.05.2019,
19:30 Uhr
Philharmonisches
Konzert
Die Erde tanzt
Lausitzhalle Hoyerswerda

29.5.2019,
20:00 Uhr
WENZEL & BAND
„Wo liegt das Ende
dieser Welt“
Kulturfabrik Hoyerswerda

30.05.2019
Familientag im ZCOM
10:30 Uhr
Familienführung
13:30 – 17:00 Uhr
Retro-Gaming und
8-Bit Bastelspaß
ZCOM Hoyerswerda

30. – 02.06.2019
Altstadtzauber
Altstadt Hoyerswerda

30.05.2019
Tag der offenen Tür
Krabatmühle
Schwarzkolm

30.05.2019
Himmelfahrt im
Lausitzer Findlingspark
Lausitzer Findlingspark
Nochten

30.05.2019, 16:00 Uhr
Volks- und
Schlagerfest
Freilichtbühne Spremberg

31.05.2019,
20:00 Uhr
Kneipenquiz mit
Seitenquiz
Kulturfabrik Hoyerswerda

31.05.2019,
19:30 Uhr
Lord Zeppelin
Freilichtbühne Spremberg

Juni

01. – 24.08.2019
Kufa Sommergarten
Mi.-Sa. ab 18:00 Uhr
So 14:00 – 18:00 Uhr
(Betriebsruhe:
22.7. – 4.8.)

01.06.2019,
ab 14:00 Uhr
Kindertag
Jugendclub Bröthen

01.06.2019,
19:00 Uhr
Das WochenKurier-
Festival 2019
Freilichtbühne Spremberg

01.06.2019,
13:00 Uhr
HOLI Open Air 2019
Hollywood Edition
Boxberger Ufer des
Bärwalder See

02.06.2019
Stadtkindertag
Zoo Hoyerswerda
02.06.2019,
15:00 – 16:00 Uhr
Vortrag – Weinbau in
der Lausitz
Schloss Hoyerswerda

02.06.2019,
19:00 Uhr
Christian Völker-
Kieschnick spielt
Gundermann
KulturKirche Lauta

02.06.2019,
10:00 – 12:00 Uhr
11. Auflage des
Volkstriathlon
Erlebnisbad Kochsagrund
Spremberg



02.06.2019
Vereinsmeile
Hoyerswerda
Altstadt Hoyerswerda

02.06.2019,
10:00 – 18:00 Uhr
10. KunstLandStrich
Eine kulturelle Land-
partie zu zahlreichen
Galerien, Ateliers,
Werkstätten & Ausstel-
lungen

02.06.2019
Kunstlandstrich
im ZCOM
10:00 – 17:00 Uhr
Fotoausstellung
Zeitgleiche Ausstellung
von Kunstwerken
Konrad Zuses in der
Post
ZCOM Hoyerswerda

02.06.2019
Tag der Steine
Lausitzer Findlingspark
Nochten

02.06., 20:00 Uhr
04.06., 17:00 Uhr
BLOW UP – Kino
„Christo - Walking on
Water“
Dokumentarfilm
Kulturfabrik Hoyerswerda

03. & 22.06.2019,
18:30 – 21:00 Uhr
Rakuträume: Horsehair
- Kapselbrand - Naked
Raku
VHS Hoyerswerda
04.06.2019,
17:30 – 20:30 Uhr
Gemüseschnitzen:
Sonne, Strand, Urlaub
- Ideen fürs Buffet
VHS Hoyerswerda

05.06. & 19.06.2019,
18:00 – 19:30 Uhr
Meinen Tablet-PC
kennenlernen
VHS Hoyerswerda

06.06.2019,
09:00 – 10:30 Uhr
Dumme Fragen
gibt es nicht - eine
PC-Hilfestellung für
Seniorinnen und
Senioren
VHS Hoyerswerda

06.06., 13.06., 20.06.,
27.06., 04.07., 11.07.,
09:15 – 10:15 Uhr
Drums Alive@
VHS Hoyerswerda

06.06., 13.06., 20.06.,
27.06., 04.07.,
19:00 – 20:30 Uhr
Faszientraining - für
mehr Beweglichkeit
und Wohlbefinden
VHS Hoyerswerda

06.06.2019, 16:00 Uhr
11.06.2019, 17:00 Uhr
13.06. 2019, 19:00 Uhr
16.06.2019, 20:00 Uhr
18.06.2019, 20:00 Uhr
BLOW UP – Kino
Der Flohmarkt von
Madame Claire
Kulturfabrik Hoyerswerda

07.06. – 10.06.2019
25. Steinitzer
Pfingstfest
Steinitz

07.06., 14.06., 21.06.,
28.06., 05.07., 12.07.,
17:30 – 19:00 Uhr
Hatha-Yoga
Einstiegskurs -
Verlängerung
VHS Hoyerswerda

07.06., 14.06., 21.06.,
28.06., 05.07., 12.07.,
19:15. - 20:45 Uhr
Hatha-Yoga -
Entspannt ins
Wochenende -
Verlängerung
VHS Hoyerswerda

09.06.2019, 14:00 Uhr
Phönix Spritztour
Kombitour zu den
Highlights des Seen-
landes im Kleinbus
und Schiffahrt mit
dem Solarkatamaran
„AquaPhönix“ (Rund
ums Wasser)
iba-aktiv-tours,
Senftenberg

09.06.2019, 17:00 Uhr
Carmina Burana 2019 -
Open Air in Spremberg
Freilichtbühne Spremberg

Freizeit-TIPP:

XXX

XXX

Text Bildhauersymposium

Größer, bunter, verspielter

Seit mutig und springt über gigantische Kugeln. Rutscht die gewaltigen Riesenrutsche herunter oder springt in die Lüfte auf den verschiedenen Hüpfburgen. An diesem Tag könnt ihr selbst Riesenseifenblasen herstellen und zwischendurch kulinarisch stärken beim vielfältigen Speisenangebot. Zusätzlich könnt ihr euch wieder an vielen kreativen Spiel- und Betätigungsstationen ausprobieren, Neues erleben und Spannendes entdecken. Kommt vorbei zum ultimativen Spiel-, Spaß- und Tobetag im Zoo Hoyerswerda.



vom 30.05.2019
bis 02.06.2019

Donnerstag, 30.05.

Tagesspecial: Familien- und Männertag mit Sport & Spiel, reduzierte Preise an den Fahrgeschäften und reduzierte Getränkepreise für Männer und Kinder

Ab 11:00 Uhr „POWERPAPA – Das Sportprogramm für Vater und Kind“ Anmeldung und weitere Infos unter: <https://heimatsportler.com/kontakt/>

18:00 Uhr Mitmach-Disco für Kinder und die gesamte Familie

Ab 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr Zum Familien- und Männertag gibt es musikalische Unterhaltung für alle Generationen und Wunschmusik von DJ Freier und DJ Robert

10.06.2019
(Pfingstmontag)
ZCOM geöffnet
von 10:00 – 17:00 Uhr
ZCOM Hoyerswerda

14.06.2019,
18:30 – 20:45 Uhr
Workshop Irish Dance
- Grundlagen
VHS Hoyerswerda

14.06.2019,
ab 19:00 Uhr
HYPE - Das Event
Musikschule
Hoyerswerda

14.06.2019, 19:00 Uhr
Grenzgänger –
Gespräche mit der
Autorin Ulla Lachauer
Schloss & Stadtmuseum
Hoyerswerda e.V.

14.06.2019,
19:00 – 22:00 Uhr
HYPE
Speicher No. 1,
Hoyerswerda

15.06.2019,
10:00 Uhr
Jugendtag „Glaube
trifft Wissenschaft“
Haus Engedi - EVJU e.V.
Hoyerswerda

15.06.2019
42. Lauf um den
Senftenberger See
Großkoschen

15. – 16.06.2019
24-h-arena-
Schwimmen in
Spremberg
Erlebnisbad
Kochsgrund
Spremberg

15.06.2019, 19:30 Uhr
Felix Mendelssohn-
Bartholdy:
Paulus-Oratorium
Lausitzhalle Hoyerswerda

15.06.2019
Schlechtwetter-Alternativ-Termin
HOLI Open Air 2019
Hollywood Edition
Boxberger Ufer des
Bärwalder See

15.06.2019, 21:00 Uhr
Elternabend
Kulturfabrik
Hoyerswerda

15.06.2019, 19:00 Uhr
CITY
40 Jahre am Fenster
Open Air Konzert zum
Jubiläum der Hymne
Speicher No. 1 Hoyerswerda

16.06.2019,
15:00 – 18:00 Uhr
Was machen JAN
& HENRY auf der
Freilichtbühne?
Freilichtbühne Spremberg

17.06., 24.06., 01.07.,
08.07., 15.07.,
15:45 – 18:15 Uhr
Powerpoint intensiv
VHS Hoyerswerda

17. & 24.06.2019,
09:00 – 11:15 Uhr
Dekorative Malerei mit
Acryl und Struktur
VHS Hoyerswerda

20.06.2019,
16:00 und 19:00 Uhr
BLOW UP – Kino
Gundermann
Kulturfabrik Hoyerswerda

21.06.2019,
ab 15:00 Uhr
Lehrerkonzert
Schloss Hoyerswerda

21.6.2019
Präsentation „Gundis
Lieder für Europa“
Kulturfabrik Hoyerswerda

22.6.2019, 17:00 Uhr
Gundermanns
Seilschaft Treffen –
PENA
Kulturfabrik Hoyerswerda

22.06.2019
109. Geburtstag von
Konrad Zuse
14.00-15.00 Uhr
Geburtsführung
inkl. ein Glas Sekt/
Teilnehmer gratis
ZCOM Hoyerswerda

22.06.2019,
13:00 – 16:00 Uhr
Architektur
Stadtführung
Bautzener Allee 11,
Hoyerswerda

22.06.2019,
20:00 Uhr
Johannisfest mit
Open-Air-Konzert
„Notlösung“
KulturKirche, Lauta

23.06.2019,
10:30 Uhr
Das literarische
Frühstyxsei
Kulturfabrik
Hoyerswerda

23.06.2019
Find Art
Lausitzer Findlingspark
Nochten

24.06.2019,
18:00 – 20:15 Uhr
Böhmische Küche:
Knödel und mehr ...
VHS Hoyerswerda

25.06.2019, 19:00 Uhr
„Sommer auf der
Krim“ – Thomas Mücke
KulturKirche Lauta

26.06.2019,
16:00 – 19:00 Uhr
Eine Wiese – was da
alles los ist!
VHS Hoyerswerda

26.06.2019,
18:00 – 21:00 Uhr
Der Sommer schmeckt
nach Lavendel - Mit
Leichtigkeit zum
leckeren Tortengenuss
VHS Hoyerswerda

27.06.2019,
10:00 – 18:00 Uhr
Der entspannte
Berufsalltag -
vorbeugend und
nachsend
VHS Hoyerswerda

27.06.2019,
9:00 – 12:00 Uhr
Produktionsführung
durch Felicitas
Confiserie Felicitas

29.06.2019, 19:00 Uhr
PYRO GAMES 2019
Duell der Feuerwerker
Besucherbergwerk F60,
Lichterfeld
29.05.2019,
9:30 – 16:00 Uhr
Umgehen mit Trotz
und anderem
Problemverhalten
VHS Hoyerswerda

Es ist vollbracht !!!

Unser Sommergarten ist für Sie eröffnet!



Griechische Gastlichkeit
RESTAURANT
ATHOS
Hoyerswerda





Heiße Tage, kühle Cocktails und griechische Spezialitäten genießen.

Grünewaldring 1 / WK 10, 02977 Hoyerswerda
Tel. 03571/418448
www.athoshoyerswerda.de

facebook: Athos Hoyerswerda

Montag Di. bis Do. Fr., Sa. und Feiertage So.	Ruhetag, außer an den Feiertagen 17.30 Uhr – 22.30 Uhr 11.30 Uhr – 14.00 Uhr u. 17.30 Uhr – 23.00 Uhr 11.30 Uhr – 14.00 Uhr u. 17.30 Uhr – 22.30 Uhr
---	--

30.06.2019, 8:00 Uhr
Führung:
Der Zoo erwacht
 Zoo Hoyerswerda

30.06.2016,
 14:00 – 19:00 Uhr
Quartierfest
 Zentralpark, Stadtpromenade 11, Hoyerswerda

Juli

07.07.2019, 14:00 Uhr
Straßentheaterfest
„Braigassentheater“
 Kulturfabrik Hoyerswerda

09.07.2019, 15:00 Uhr
Karriere bei der Bundeswehr
 Agentur für Arbeit Hoyerswerda

11.07.2019,
 9:00 – 12:00 Uhr
Produktionsführung durch Felicitas
 Confiserie Felicitas

12.07.2019,
 13:00 – 15:00 Uhr
Ferienprogramm im ZCOM - Fotografieren für Insta & Co.
 Schüler ab 10 Jahre

um Anmeldung wird gebeten
 ZCOM Hoyerswerda

19.07.2019, 19:00 Uhr
BluesPile – Alles bleibt neu
 KulturKirche Lauta

19.07.2019,
 13:00 – 16:00 Uhr
Ferienprogramm im ZCOM – Kunst mit dem Stencil

Schüler ab 9 Jahre
 um Anmeldung wird gebeten
 ZCOM Hoyerswerda

19. – 20.07.2019,
 19:30 Uhr
33. Neptunfest Halbendorf
 Halbendorfer See

20.07.2019, 20:30 Uhr
Linda Feller und weitere Künstler zum Sommerfest
 Speicher No. 1 Hoyerswerda

26.07.2019, 20:00 Uhr
Gregor Meyle & Band
 Freilichtbühne Spremberg

27.07.2019, 20:00 Uhr
Angelo Kelly & Family
 Freilichtbühne Spremberg

August

02.08.2019,
 13:00 – 15:00 Uhr
Ferienprogramm Sommerstimmung & Programmierung
 Schüler ab 13 Jahre
 um Anmeldung wird gebeten
 ZCOM Hoyerswerda

07.08.2019,
 18:30 – 20:30 Uhr
Sondererlebnisprojekt „Einmal Zootierpfleger sein“
 Zoo Hoyerswerda

09.08.2019,
 13:00 – 16:30 Uhr
Ferienprogramm im ZCOM – Mobile Games Development II
 ab 13 Jahre
 um Anmeldung wird gebeten
 ZCOM Hoyerswerda

09. – 11.08.2019
Abenteuerliche Übernachtungen, Spiel und Spaß
 Kinder 8-11 Jahre
 Mehr Generationen Haus, Hoyerswerda

08.09.2019,
 10:00 – 17:00 Uhr
Museumsfest
 Buntes Programm für Jung und Alt,
 Sonderausstellung,
 Retro-Gaming,
 Bastelwerkstatt u.v.m.
 ZCOM Hoyerswerda

10.08.2019
Dirk Ende – Rock & Balladen
 KulturKirche Lauta

16.08.2019,
 15:00 – 17:30 Uhr
Kulinarische Stadtführung in Hoyerswerda
 Lausitzer Ölmühle Hoyerswerda

20. – 22.08.2019
Abenteuerliche Übernachtungen, Spiel und Spaß
 Kinder 8-11 Jahre
 Mehr Generationen Haus, Hoyerswerda

23.08.2019,
 19:00 Uhr
Michael Peter Schadow – Auf dem Weg mit Johann Carl Büttner Vortrag
 KulturKirche Lauta

24. – 25.08.2019
Sparkassen KnappenMan
 Dreißelweber
 SeeKulturKirche,
 02991 Lauta

25.08.2019
Heidefest
 Lausitzer Findlingspark Nochten

30.08.2019,
 20:00 Uhr
Ben Zucker
 Freilichtbühne Spremberg

31.08.2019,
 ab 14:00 Uhr
Tag der offenen Musikschule
 Musikschule Hoyerswerda

31.08.2019,
 20:00 Uhr
Shawue – Live im Concert
 Speicher No. 1 Hoyerswerda

Freizeit-TIPP:

Freitag, 31.05.

Ab 16:00 Uhr Bunter Kindernachmittag mit Mitmachaktionen, u.a. mit dabei die Bürgerpolizei des Polizeireviere Hoyerswerda, Freiwillige Feuerwehr Hoyerswerda Altstadt, der Kinderzirkus „Krabatino“ der Kinder- und Jugendfarm mit „Mit-Mach-Zirkus“

18:00 Uhr Feierliche Eröffnung durch Herrn Delling und Gäste

Ab 18:30 Uhr Auftritt des Hoyerswerdaer Karneval Club Gelb Blau 1997 (HKC)

Ab 20:00 Uhr Populário präsentiert Rock'n'Roll und Yippie Yippie Yeah mit den HAWAII TOASTERS aus Dresden!

23:00 Uhr Aftershow mit DJ Hellvis (das Beste aus Rock, Soul, Funk, 50er, 60er, 70er)

Samstag, 01.06.

Ab 11:00 Uhr Veranstaltungseröffnung mit musikalischer Unterhaltung

Ab 11:30 Uhr Start an der KuFA Unter dem Motto "Gemeinsam sporteln für den guten Zwecks durch die Altstadt von Hoyerswerda" wollen die HeimatSportler zur Spendenaktion aufrufen.

Das Training an diesem Tag ist für alle Teilnehmer kostenlos - egal ob bereits HeimatSportler oder nicht - ihr spendet euren Wunschbetrag (Mindestbetrag 5 €) für das Lausitzer Seenland Klinikum Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Die Seite der HeimatSportler auf Facebook und Instagram folgen um immer up to date zu bleiben.

Ab 13:00 Uhr Talente präsentieren sich auf der Altstadtfestbühne, u.a. mit der Oliver Frank Covershow

18:00 Uhr Konzert Fabrice Richter-Reichhelm (ehemals MIO) aus Berlin, bekannt von Radio Fritz und The Voice of Germany

Ab 20:00 Uhr LIVE Konzert von Nordstern – Auf den Spuren Santianos
 Ab 23:00 Uhr bis 02:00 Uhr Musikalischer Ausklang mit DJ

Sonntag, 02.06.

Ab 11:00 Uhr Frühschoppen und Bürgerfrühstück mit dem Blasorchester Königswartha

13:00 Uhr – 18:00 Uhr Vereinsmeile: Vereine und Institutionen in und um Hoyerswerda präsentieren sich mit vielen Mitmachaktionen. TIPP Kuchenbasar der 11. Klasse des Lessing-Gymnasiums Hoyerswerda. Der Erlös kommt der Abikasse zugute.

Ab 15:00 Uhr Sorbisches Programm Ansprache des Vorsitzenden des Domowina-Regionalverbandes Hoyerswerda Herrn Braumann / *Krótko narěč předsydy Wojerowskeje Domowinskeje župy knjeza Braumanna*
 Folkloretanzprogramm mit der Sorbischen Volkstanzgruppe ZeiSig e. V. und dem Sorbischen Kinderverein ZeiSig e. V. / *Folklorny program ze Serbskeje rejomanskeje skupiny Čisk a Serbskeho džěćaceho towarstwa Čisk*

Ab 17:30 Uhr Total Liveband: Beste Handgemachte Musik aus Cottbus gibt es als musikalischen Abschluss zum Altstadtfest in Hoyerswerda



Strom und Gas Sparen im Doppelpack

Jetzt wechseln und bis zu
 150 Euro Bonus sichern!

www.spreegas.de
 SpreeGas-Ruf
 0800 78 22 78 0

spreegas

Die Kraft von hier.

Anspruch auf Vollständigkeit. Für Irrtümer oder Absagen von Veranstaltungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Titel: Stadtmagazine AH0Y | **Gesamtauflage:** 40.000 |
Verteilung: Hoyerswerda und Umgebung sowie Auslage-
stellen | **Herausgeber + Verlag:** Wochenkurier Lokal-
verlag GmbH & Co. KG, Geierswalder Straße 14, 02979
Elsterheide OT Bergen, Telefon
+49 3571 467-0, Fax +49 03571 406891 | **Geschäftsfüh-
rer:** Martina Schmitz, Alexander Lenders | **Verlagslei-
tung:** Sina Häse (verantw. für Anzeigenteil), Torsten
Berge (V.i.S.P.) | **Anzeigen:** Sascha Wende, Detlef
Pötschick, Astrid Thranitz-Kumm, Sandra Hempe,
Ralf Nitsche | **Titelfoto:** Collage | **Fotos:** Justdesign,
Jens Just, Sportclub Hoyerswerda, Stadt Hoyers-
werda, Gernot Menzel, Fotolia, Fotolia-Belish, Fo-
tolia-Christian Schwier, KnappenMan, Lausitzbad,
Andreas Franke/Lichterfeld | **Redaktionsleitung:**
Claudia Rautenberg | **Redaktion:** Stadt Hoyers-
werda, Christiane Klein, Weiss Intermedia |
Projektleitung: Sandra Hempe | **Vertrieb:** KURIER
Direktservice Dresden GmbH, Ostra-Allee 18,
01067 Dresden | **Satz:** DVH Weiss-Druck GmbH
& Co. KG, Druckhaus, 02979 Elsterheide OT
Bergen, Geierswalder Str. 14 | **Druck:** Drucke-
rei Vettters GmbH & Co. KG | **Geschäftsstelle:**
WochenKurier Hoyerswerda, Stadtprome-
nade 11, 02977 Hoyerswerda, Tel. 03571
478477-0

Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Sandra Hempe
Geierswalder Straße 14
02979 Elsterheide OT Bergen

Telefon: +49 3571 467-134
Telefax: +49 3571 467-132
SandraHempe@cwk-verlag.de



DIE BESTEN THÜRINGER PRODUKTE

GRILLCATERING FÜR IHR EVENT

- ▀ Firmenveranstaltungen
- ▀ Familienfeiern
- ▀ Richtfeste
- ▀ Dorf- und Stadtfeste
- ▀ Sport- und Vereinsfeste
- ▀ Baustellenevents

Wollen Sie ein Fest feiern? Ob kleine Familienfeier
oder große Firmenveranstaltung:
EIN LECKERES ESSEN RUNDET IHR EVENT AB.

Kontaktieren Sie uns:

grillfabrik24 ▀ www.grillfabrik2004.de

Tel.: 03571/60 74 75 ▀ Mobil: 0170 / 3 81 48 77



Die coolste Karte der Region

WIR
MACHEN
DAS

www.vbh-hoy.de

Sparen Sie mit der ganzen Familie bis zu **300 €** im Jahr.

Mit der Service+Card genießen Sie als Kunde der VBH Jahresvorteile, Rabatte und Gewinnchancen.

AKTIONSZEITRAUM:
vom 01.04.
bis 30.09.2019

Mit dem Abschluss eines Vertrages für Strom oder Gas mit den VBH hat jedes Familienmitglied Anspruch auf eine **Service+Card**. Einfach auf vbh-hoy.de, **Privatkunden**, **Meine Service+Card** registrieren, Karten anfordern und lossparen. Wenn Sie in der **VBH Energiewelt am Lausitzer Platz** vorbeikommen, können Sie **Ihre Karte** gleich mitnehmen. Viel Spaß wünschen Ihre VBH.

Alle Infos, Vorteile und Aktionen: plusservices.de/vbhhoy

VBH

Unternehmen der SWH-Gruppe

Tageszulassung
KONA 1.0 T-GDI NAVI
ab 18.490 EUR

**You drive it.
You define it.**



Die Zukunft gehört denen, die neugierig sind und eigene Wege gehen. Entdecke jetzt den Hyundai KONA. Er ist modern und individuell, er liebt den Rhythmus der Stadt und das Abenteuer. Steig ein und folge deinem Ziel. **You define it.**

TG Automobile GmbH

Ackerstr. 1 | 02977 Hoyerswerda

www.torpedo-gruppe.de | Tel.: 03571 461-4214



Abbildungen zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattungen. Kraftstoffverbrauch für den KONA 1,0 T-GDI NAVI: innerorts/ außerorts/ kombiniert: 6,7/5,0/5,7 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 129 g/km; Effizienzklasse C. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.



* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.